Bezugsbreis: Durch unfere Tragerinnen und Agenturen: Ausgabe B.
gabe A: 50 Biennig monatlich. 1.50 Mart vierteijabrilich; Ausgabe B.
65 Biennig monatlich. 1.95 Mart vierteijabrilich (Gullestgebabe monatlich.
1.30 Rarf vierteijabrilich Kubsande B: 75 Biennig monatlich.
1.30 Rarf vierteijabrilich Kubsande B: 75 Biennig monatlich.
1.10 Mart bierteijabrilich Kubsande B: 75 Biennig monatikn. 2.10 Mart bierteijabrilich (ohne Bestellgeib). Der Miesbabener General-Anzeiger erscheint täglich mittags mit Lusbnahme ber Sonn- und Geterlage.

Wiesbadener

Angeigenpreise: die einspolitige Jeile ober deren Komm e Sindigers Biesdaden 20 Br., von auswärts 25 M., inanatelle inneis 30 Mg. Im Reliameteil: die Zeile aus Stodificher Wiesdaden 75 B beit nacht 100 M. Audalf man aufliegendem Auff. fein Kufnuften Einsergen an delinumiten Lagen und Allgen wird fein Gerantie ih nommen. Bei awangsweiser Zeitreibung der Instrudigesühren du Klage, det Kenfurdberfahren usw. werd der derrittinggebühren du Klage, det Kenfurdberfahren usw. werd der derrittingesühren du

General

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbad

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Connenberg, Rambach, Naurod, Franenftein, Wambach u. b. a.

Gernsprecher für Sauptgelchaftoftelle und Redaftion 199: für Berlag Sin. - Sauptgelchaftoftelle und Rebaltion: Mauritiusftraße 12. - Berliner Redaftionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin S. B.

Jeber Abonnent bed Biedschener General-Anzeigers (Ausgabe B) in mit 500 Bert gegen Iod burch Unfall, jeder Abennent bed Archiveringerfanzeigers, der und die humaristikke Tiederbeilage "Kaddrunnengeilter" (Ausgabe B) bezieht, indgesant mit 1000 Marf auf den Todes- oder Gang-Involdschiebfull infolge Unfall bei Kernberger Lebensberficherungs-Bant verlächen. Der den Abendungsgeben ber Karnberger Lebensberficherungs-Bant auf und ben Abendung gelengen. Iber Unfall is bismen einer Weche der Karnberger Lebensberficherungs-Bant anzugergen, der Kerlegte dat fic innerbald in fralliche Gedarfilm aus Einstelle milien isetzt, pareiens aber innerhalt aus Einstelle Gedarfilm und bem Gentritt aus Anmeidung geden der Borausseppen, der Berlicherungsbedingungen Auflichung bei Berlicherungsbedingungen Auflichung, die den Berlicherungsbedingungen Auflichung, der Berlicherungsbedingungen Berlichung aber Berlicherungsbedingungen Auflichung, der Berlicherungsbedingungen Berlichung aber Berlicherungsbedingungen Auflichung aber Berlicher Berlicherungsbedingungen Berlichung aber Berlicherung geben Berlicherungsbedingungen Berlichung geben ber Berlicherungsbedingungen Berlichung aber Berlicherung geben ber Berlicherung geben Berlicherung geben Berlicherung geben ber Berlicherung geben ber Berlicherung geben Berliche

Mr. 144.

Freitag, ben 23. Juni 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ansgabe umfaßt 8 Seiten,

Das Neueite vom Tage.

Regimentsverleihung an Ronig Georg.

Berlin, 23. Juni. Der Kaiser hat durch Kabinetisordre bestimmt. daß das Kirassier-Regiment Graf Geßler, rheinisches Ar. 8. den Ramenszug seines Chefs, König Georg von England, auf den Epauletts, Achlelküden und Schulterklappen zu tragen hat. Der Kaiser hat dies in einem besonderen Handischeiben dem König Georg von England mitgeteilt. Dieses Handischeiben wurde gestern, am Krönungstage, dem König durch den Kronprinzen überreicht.

Pring Foachim.

Berlin, 23 Inni. Der noch immer an ben Folgen feines Sturges in Doberit leibenbe Bring Joachim bat gestern gum erften Dale Gehverfuche unternommen, die aber bald wieder eingestellt werben muß: ten, da das rechte Anie noch nicht widerstands:

3um Streit im Sanfabund.

Roin, 28 Juni. Der Borftanb des Bunbes ber Induftriellen richtete an den Danfabund anläftlich des Ausscheibens des Landrats a. D. Roeiger eine Rundgebung, in ber bem Prafidium bes Sanfabundes bas Bertrauen ansgefprocen mird.

Benerbeftattung.

Roln, 28. Juni. Sier wird die Errichtung eines Rrematoriums geplant, für bas bereits eine Stiftung des verftorbenen Oberlandesgerichtsrates Dr. Rothichtlb perhanden ift, die von den Stadtverordneten genehmigt worden ift. Das Rrematorium genehmigt morben ift. foll auf dem neuen Friedhof errichtet merben.

Durchftedereien im Gefängnis.

Berlin, 28. Juni. Die Durchftechereien Moabiter Untersuchungsgefängnis, Die gur Berbaftung eines Gefange-nenauffebers führten, icheinen weitere Rreife au gieben. Es follen gegen eine An-gahl anderer Gefangenenaufscher Ermitte-

Bietatvolle Chrung.

Berlin, 18. Juni. Drei türfifche Diffigiere, Mitglieder der gurgeit in der Reichsbaupt-ftadt weifenden Studienkommiffion, legten gestern auf dem Grabbigel des vor einigen Monaten in Ronftantinopel pon einem Albanefen ericoffenen Dberftleutnante von ligiting einen großen Lordeertrang

Tarifvertrag.

Offenbach a. DR. 23. Juni. Der Tarifwurde mit 1070 gegen 90 Stimmen bei ca. 500 Stimmenthaltungen angenommen; ebenfo in Stuttgart mit 180 gegen 36 Stimmen.

Die Beft.

Amfterdam, 28. Junt. In ber vergange-nen Boche famen auf Java 55 Be ft er f ra nfungen, darunier swei an Lungenpen, und 44 Tobesfälle vor. Goerabana ift jeht peft-

Die Progeffion in Baffen.

Barcelona, 28. Inni. Bei einet Prozession tam es in Albiras zu einem Jusammenstoß zwischen Karlisten und Republitanern, wobei Schusse abgefenert wurden. Bahlreiche Berfonen wurden

Türfifche Amneftic.

Ronftantinopel, 23. Juni. Infolge bes Amneftie-Erlaffes bes Sultans find 107 türtifche und 134 nicht türfifche Albanefen und politifche Berbrecher freigelaffen

Die Reife bes Gultans.

Salonifi. 28. Juni. Der Sultan beabfichtigt am Samstag nachmittag mit bem Gefcmaber die Rudreife nach Konftantinopel angutreten. Er wünicht, daß auch
der Kriegsminifter nach bort gurudfebre.

Ruffifche Revolutionare.

Betereburg, 23. Inni. Bahlreiche Bansfuchungen und Berbaftungen von Sogialrevolutionaren murden ber vergangenen Racht vorgenommen. Un= ter ben Berhafteren belindet fich bie Zochter bes Generals Broffen, ein Lehrer und amei Stubentinnen.

Die Krönungsfeier in Condon.

Die Racht por bem Krönungstage batte Lendon wenig Rube. Als um 4 Uhr früh eine Batterte im Sobe Bart den Tag mit 21 Kanonenichüffen begrüßte, herrichte in den Braben bereits ein reges Leben. Auf allen Rabnößten auf und weiter ber Grabe Bahnhöfen, auf und unter ber Erde, quoll unaufbörlich eine bunte Menge. Die Lager und Bimals in den Barks waren mobilifiert, und die für die Absperrung bestimmten Truppen in der Stärte von 50 000 Mann sichten fich in Marich. Um 61/2 Uhr wurden die großen Bforten der Beft minfter Mb. te i geöffnet, und in glangenden Staats-farosien begannen die Beers und Beeresies in ihren roten, mit Sermelin verbrämten Roben, die indischen Fürsten in ihren iuwe-lengeschmudten Gewändern und die anderen Krönungsgäste einzutressen. Um 9 Uhr waren alle Gelabenen in ber Abtei perfammelt. um bie Anfunft der Majeftaten au erwarten.

Gegen 91/2 Uhr verlieh ber glangende Jug ber fremden Gurften und Bertreier ben Budingham-Balaft und begab lich auf den Beg nach der Beftminfter Abtei. Der Bug beftand aus 14 Staatswagen mit Borreitern und Boftillionen in icarladnen Livreen. IIm 12 Uhr mittage betraten die Majefitten bie Den Weiftlichen folgten bie großen Burbentrager bes Dojes, benen Pagen bie Aronen trugen, mit ben Standarten Eng-lands, Schottlands, Irlands, bes Bereinigten Königreichs und benen bes Größeren Britanniens, die von früheren Bigefonigen und Generalgouverneuren getragen murben. Run erichien die Ronigin, die große 18 guß lange Schleppe bon feche jungen Dabchen getragen, bann ber Ronig, bem Edellente mit ben Regalien poranidritten. Ronig felbit im Rronungsornat trug die Salsfette des Sofenbandordens und bas Staatsbareit. Sein langer purpurner, mit Hermelin besein langer purpurner, mit Hermelin beseher Arönungsmantel wurde von acht Bagen getragen. Die jugendlichen Stimmen der Schüler von Bestiminster begrüßten das Königspaar mit den traditionellen Aufen: "Bivat Regina. Bivat Rex!"

Dann folgte der erfte Alt der Arönung, feierliche "Anerkennung" des Königs. r Ergbifchof von Canterburg, begleitet von dem Lordtangler, dem Lord-Groftam-merer, dem Lord Sigh Confiable Sergog von Gife, dem Earl Marichall und dem Bappen-tonig des Sosenbandordens, ftellte den Ro-nig dem verfammelten Bolf vor mit den Bornig dem versammelten Bolf vor mit den Borten: "hier zeige ich Euch den König Georg, den unzweiselhaften König dieses Königreich. Seid Ihr also, die Ihr hierhergesommen seid, um die Suldigung und Eure Bflicht an leiften, bereit, es zu inn?" Eine Trompetensansare und Buruse: "Gott schütze König Georg", vollassa die Anersennung. Dann begann der religiöse Teil der Jeremonie. Nach der Predigt trat der Erzehlichs vor den König und fragte ihn, ob er den Krönungseid leisten wolle. Der König erbod sich, sniete am Dochaltar nieder und leistete mit entblöstem Danpt den Eid auf die Bibel. Der Erzehlschof volkassa die Saldung, der sich die Investitur mit den Insignien der föniglichen Macht anschloß. Mit den Sumbolen seiner Racht besleidet bestieg der Sumbolen feiner Macht belleidet bestieg der König nun den Thron jur Kronung. Die Krone wurde in Prozession vom Altar gebracht und ber Erabifchof feste fie bem Ro nig aufs Daupt. In bemfelben Augenblid febten alle Beers und bie Boffentonige fich ihre Kronen auf und die Berfammlung brach in den lauten Ruf aus: "Gott fcube den König!"

Auf die Arönung folgte die Ouldigung. Der König, auf dem Haupt die Krone mit dem berühmten "Cullinan". sak auf dem Thron, umgeben von den Großwürdenträgern des Reiches. Als erster seistete der Bring von Wales, die Huldigung. Runmehr schrit der Erzhischof von Canterbury zu der Krönung der Königtn, die hierzu unter einem Baldachin, der von den Herzgeinnen von Montrose, Sutherland, Bortland und Hamilton getragen wurde, zu den Stussen des Altars trat. Der Erzhischof setzte ihr Krone aufs Haupt, worans sich auch die Peeresies mit ihren Kronen bedeckten.

den der Bring von Bales, die anderen engden der Beinz bon Bales, die anderen eigenstellichen Fürklichkeiten fowie die andländischen Fürklichkeiten, erreichte kurz vor 3 Uhr den Buckingham Palak. Benige Minuten ipäter, nachdem der König und die Königin ausgestiegen waren, erschienen sie im Krönungsornat auf dem Balfon des Schlosies, von der Menge mit brausendem Judel begrüßt.

Rundichau.

Mus bem Abgeordnetenhans.

Das Berrenbaus nahm geftern das Eilenbahn-Anleihegefeb endgultig an. Gine Reihe von Denfichriften wurden nach Kenntnisnahme erledigt. Rach Erledigung einer Angahl Betitionen vertagte lich bas band auf Dienstag. Tagesordnung noch unbetimmt. — Das Abgevedneten haus
verwies das Zwedverbandsgeset an
die Kommission aurüch, die es bereits schon
einmal beraten hat. Das Geseb über Umlegung von Grundstücken in Köln wird in degung von Grundstuden in Noin wied in dritter Beratung angenommen. Der Geschenwurf über die Reinigung öffentlicher Bege wird in aweiter Lesung erledigt. Das Bullenhaltungsgesch wurde an die Kommission auruchverwiesen. Deute: Interpellation Arend (Kons.) über Maul-und Klauen. sen de-Gesabr, rheinliche Gemeindeordnung und Zwesturrbundsgesch.

Der Bundebrat

nahm bie Borlage betreffend bie Ermei-terung ber Grundfabe bes Snitems jur Beseichnung der Fahrmaffer und Untiefen in den deutschen Ruftengewäffern an, ebenfo die Borlage betr. Aenderung der Schaum-weinftener - Ausführungsbestimmeinftener . mungen und die Borlage betr. die Bor-legung ber Bollgrenge bei Geeftemunde und den Antrag der Ausschüffle betreffend bie Ansführungebeftimmungen aum Reichsfrem relacies

Mus bem Banfa:Bund.

Landrat Roetger ift aus dem Prafidium des Hanfabundes ausgetreten. Ju dem Auffeben erregenden Austritt des Landrats a. D. Rvetger, des einen der drei Präsidenten des Gansabundes, der gleichzeitig Borsibender des Zentralverbandes Deutscher Induftrieller ift, erfahren wir von maßgebender Stelle; die Birkung werde nicht eintreten, die man vielleicht sowohl auf befreundeier wie gegnerischer Seite erwartet. Landrat Roetger gehört der fonservativen Bartei an und soll im Bahltreis Merseburg-Querfurt und soll im Wahlfreis Merjeburg-Querfurt für den Reichstag kandidieren. Es ist wohl selbswerkändlich, daß er als Konservativer die Küblung aum Bunde der Landwirte nie ganz verloren bat und deshalb seine Stellung im Sansabunde keine ganz leichte war. Genan so, wie Brösident Riesse er den Sansabund nicht hat nach links abdrängen lassen, hat er nicht auf die Anzapfungen reagiert, die als Endziel batten, den Hansabund nach rechts hinüber au ziehen. Gerade die pommerische, schlessiche, thüringtiche und sächsische Andustrie wird nach wie vor seit zum Sansameriiche, ichlefische, thüringtiche und sächische Industrie mird nach wie vor feit aum Sansabunde stehen. Unter anderen wird sich selbst Jahrifbesiber Dr. Toepifer-Kinkenwalde bei Stetiin, eines der Mitalieder des Direktoriums des Jentralverbandes Deutscher Industrieller, der augleich Borstbender des vommerischen Provinzialverbandes des Dansabundes und Neichstagskandidat für den Bahlfreis Uderminde-Wedom-Bollin ist, dem Sansabunde fürderfin trene Gefolg. dem Dansabunde fürderfin treue Gefolg-ichaft leiften. Zweifelhaft ift die Stellung, die nunmehr die rheinisch-weftfalische Groß-induftrie einnehmen wird.

Deutider Meifderverbanbetag.

Unter gablreider Beteifigung fand in IR if n = den bie Tagung bes Deutschen Gleifderverbanbes ftatt. Mis Bertreter ber Staats- und Rreis-regierung mar Reg.-Rat Lorens, als Bertreter ber Siedt Rag.-Rat Ben und als folder ber ober-baverifden Sandwerfstammer Dr. Chelmann anau der Ardnung der Königin, die hierzu unter einem Baldachin, der von den Herzoginnen von Montrose, Sutherland, Bortland und Hamilton getragen wurde, au den Stufen des Altars trat. Der Erzbischof seite ihr die Krone aufs Haust, worauf sich auch die Beeresses mit ihren Kronen bedeckten.

Ein "Te Denm" ichloß die Keier. Durch Bhiteball, Trasalger Sanare, Ball Mall, St. Jesbade und die Briteball, Trasalger Sanare, Ball Mall, St. Jesbade und die Briteball, Trasalger Sanare, Ball Mall, St. Jesbade und die Briteball, Trasalger Sanare, Ball Mall, auf der ganzen Geststraße von der werfammelten Menge aufs lebhasieste begrüßt.

Die Spihe des Krönungszuges mit dem Königspaar, dah sich die Evannung awischen Eine und Bertausspreis des Schweinessen kannt den Grenzen bewege.

Sinfictlid ber Gebilbrenfreiheit für Unterfuchungen auf Grund bes Biebieuchengefenes forberte ber Referent Defter- Guben bie Hebernahme ber Roften biefer Untersuchungen burch Spaat und Gemeinde; ber Korreferent Gold. mund - Stettin manbte fic bagegen, daß in Bommern bie Landwirte au biefen Rolten nicht berangesogen werben, mas eine Ungerechtigfeit fei. -Der Autrag Ullimann - Begnis betreffend ge-fesliche Ausbehnung der Feilchbeichau auf Daus-ichlachtungen und ein folder von Border-Bremen, die Beschan auch auf Geflügel und Bilb murbe angenommen. anskudednen, wurde angenommen. I a-re h f u - Pofen verlangte überall, wo Schlachthöfe bestehen, die Einrichtung von Schlachtbostommif-fionen, denen Bertreter des gusübenden Gemerbes angebören mitsten. Ein Beschlaß zu dieser Frage wurde nicht gefaht. — U I I man n. Liegnis stellte ben Antrag, es möchten bei Bergebung öffentlicher Bieferungen von ben ausschreibenben Beborben nach Anboren ber Innung Sachverftanbine er-nannt werden, welche bas Recht baben, die Baren jebergeit auf Erfillung ber Lieferungsbedingungen au prufen. Nach Belpredung einiger interner Berbandbangelegenheiten wurde als Ort für ben 1912 ftattfindenden Berbandstag Trier be-ftimmt und sodann die Tagung durch den Borfitenben geichloffen.

Abichluh ber Reichobaupitalle.

Der geftrige Jahresabichluß ber Reichsbaupttaffe ergab für das Rechnungsiabr 1940 einen llebericut von 117.7 Millionen Mart. Die Dauptbestandietle bes llebericusses find: Wehr an Boll- und Steuereinnahmen 57.5 Millionen, an an 3011- inw Steuerennaumen 3.1.3 Arthonen, an Geimabmen ans dem Bankwelen 3.6 Millionen, Mehrüberschuft der Reichsvoft 19.7 Millionen, Reichseisenbahnen 11.8 Millionen, Minderausgabe bei der Reichsschuld 9.9 Millionen, bei dem Deer 4.7 Millionen und dei der Maxine 1.6 Millionen. Dazu freten erdollte Ausgeleichbetröse mit 3.9 Millionen, Unglindiger 4.8 der Arrentifolge feelle lionen. Unglinftiger als ber Boranichlag ftellt fich nur ber Abiculus der Reichsbruderei mit einem Minderiiberichus von 1.5 Millionen. Der befriedigende Jahresabichlus ermöglicht, den großen Geblbetrag and bem Jahre 1909 fcneller an tilgen, als es bas dinansocies vom 15. Juli 1909 vorausteste. Roch verbleibt eine aweite Aufgabe, die Belaftung des auberordentsichen Etats tatfächlich in die Grenzen surückuführen. welche bereits vor einiger Zeit grundsählich ge-nogen wurden. Bei einem Gestbalten an den bis-her beobachteten strengen haushalisregeln und fortdauernder Aufwärtsbewegung unserer Ein-nahmen kann das Ziel icon binnen kurzem erreicht werben. Benn es erreicht ift, werben bie Radwirfungen ber letten ungunftigen Ginans. periode übermunden fein.

Raifer Frang Jojeph

hat seiner Tochter, Erabersogin Marie Ba-lerie die Sermes Billa in Lains, in ber er gegenwärtig wohnt, um 1% Millionen Kronen abgefauft, da er dort dauernden Aufent-halt nehmen wird. Die Billa liegt mitten im Lainzer Liergarten, der zum Krongut gebört. Erzherzogin Marie Balerie hat die Billa von der Kaiserin Elisabeth geerbt.

Baron Rofen.

der ruffifche Botichafter in Baibington, verlaßt feinen Boiten und mird Mitglieb bes ruffifchen Reicherates. In feine Stelle tritt ber Sofmeifter Badmetjem.

Die Berner Ronvention.

Die hollandifche Erfte Rammer nahm ohne Abstimmung den Gesetentwurf für den An-ichluß an die Berner Konvention an. Der Anschluß findet ein halbes Jahr nach den Borlegungen des Gesehes über die Antorenrechte fiatt, das demnacht bem Staatbrat überwiefen merben foll.

Eröffnung ber Cobranje.

Ronig Gerbinand eröffnete in Anme-fenbeit der Ronigin, bes Bringen Rurid, ber senheit der Königin, des Pringen Kuriff, der Minister, des diplomatischen Korps und einer großen Menschenmenge in Tirno wo seierslich die Seision der großen Sobranie. Beim Betreten des Saales wurde der König von den Abgeordneten der Regierungspartei fürmisch begrüßt; nur die Bauernbundler, die Sozialisten und die radifalen Demokraten blieben olientativ siten. Vor Verleiung der Eröffnungsrede durch den König versuckte der Führer der Bauernbündler, Stambo-lijsfi, unter dinwels auf die Krittigen Artiffel der Berfasiung gegen die Eröffnung der Sobranje durch den König zu protes ber Cobranje burch ben Ronig au prote-itieren wurde jedoch burch fturmifche hurra-rufe der Majoritat baran gehindert. Die Berleiung der Eröffnungsrede erfolgte fodann ungefiort. — Die Rationalverfamm-lung mählte den Fübrer der Fortigritspartel, Danew, mit 394 gegen 321 Stimmen aum Präsidenten.

Lan Min

Ien

gen

ben

ner

besi

45m

Maj

tag.

Sa

Ehr

Sat mer

pon

Stat

for

ver

Montenegro weigert fic.

Die Schritte ber Grogmachte in Cettinje aur friedlichen Beilegung des Ronflittes mit der Türfei find refuliatios verlaufen. Mon-tenegro verlaugt, daß ein Aufruf Torgut Baichas an die Malifforen übermittelt werde. Außerdem ftellt Montenegro die Forderung, daß die Bforte fich verpflichtet, daß den Ralifforen auch nach Beendigung der Geinfeligfeiten die Baffen belaffen werden.

Minifterfturg in Defterreich.

Die Zoten reiten ichnell. Der driftlich-fogiale Minifter Dr. Beistlirch ner, der in amei Biener Bablbegirfen burchgefallen ift. über-reichte noch am Abend des Stichwahltages in einem Ministerrate seine Demisson, und nach dem großen Umschwung in der volitischen Stimmung wird Lailer Franz Josef das Entlassungseine voraussichtlich genehmigen. Beisfirchner ist das erste Opfer der Wahlschlacht, doch fragt es sich wohl, ob das Ministerium Bienert bin seiner jetigen Jusammensehung den eingetretenen Ereigniffen gegenüber Stand au balten vermag. Die driftlich-foziale Bartei war durch ibre Starte eine Dauptftube des Mi-nifterprafidenten, und nachdem diefer rechte Aligel des beutiden Blode geichlagen ift, fann es feinem Zweifel unterliegen, bag ber beutiche fortidrittliche Rationalverband erbebliche Bugeftandniffe verlangen wird. Benn Bienerth fich bereit seigt, ben Forderungen ber Deutschfreibettlichen entgegenaufommen, fo wird er auch ferner auf die Unterftisbung berfelben rechnen tonnen. Die famtlichen deutiden Abgeordneten baben, wenn man von den Sozialdemofraten ab-fieht, das Ministerium Bienerth stets nach Mög-lickeit gehalten. In dieser Dinsicht ging der Rationalverdand mit seinen 80 Abgeordneten mit den Gristlich-sozialen 95 Parlamentsvertretern ftete sufammen.

Muf bie bentiden Gruppen wird es aber nicht allein antommen, ob ber Minifter-prafibent am Ruber on bleiben vermag. Auch unter ben übrigen Rationalitäten baben ftarte Berichiebungen ftattgefunden, und wenn die Endergebnisse der Reuwahlen noch nicht vorliegen, so stehen die Dauptsüge doch bereits sest. Einen so plödlichen und so tief gehenden Wandel wie noch nicht erlebt, selbst bamals nicht, als die Freifinnigen burch die Christlich-sosialen unter Führung Luegers aus dem niederöfterreichischen Landtage berausgedrängt worden. Die gang rechts ftebenben Barteigruppen find nicht nur bei ben Deutschen geschlagen worben, fondern auch in den tichechiiden Bablbegirten wurden bie in den tidechiiden Bahlbesirten wurden die Alexikalen surudgeworfen. Gerner dürften bei Südlaven und Bolen erbebliche Beränderungen eintreten. So wird das aweite Barlament, das aus dem allgemeinen Bahlrecht bervorgebt, von Grund auf eine Reufdörfung sein, und es besteht die Bahrickeinlichteit, das das Gesantministerlum dem Dr. Beistlirchner nachtwast.

Die Auflöfung des Barlaments er-folgte, weil die Obstruftion der flavischen Grup-pen dem Ministerprafidenten das Regieren faft ummöglich machte. Bienerth führte ben Streich mit fester Dand, um su beweisen, baß die maß-gebenden Rreife fich nicht burch einzelne nationale Gruppen die Ueberlaffung von Ministerfesseln ober anderen einflugreichen Remtern abswingen laffen wollen. Die brangende Notwendigfeit ber inneren Lage erfordert einen Bandel. Ministerium Bienersh wußte, daß es angesichts der Schwäche der aur Unterftisbung bereiten Rebrbeit nicht imstande sein werde, die neuen Steuern und das Bebrgefes durchausesen. Schon seit dem vorigen September besah der Minister-nrössbent die Rollmock der Orange und Bertepräfident die Bollmacht der Krone sur Parla-mentsauflöfung, und als der flavifche Drud su ftart murbe, rief Bienerth ale swingenden Grund für feine Mabregel bas bedrobte Ctaatewohl an Db ber Ausfall ber Reuwahlen bie Doffnungen Bienerthe erfüllt bat, ift ichmerlich gu behaupten, ba feine Garbetruppe niebergemabt murbe.

Rhuen Dedervarn erflart su dem Ergebnis ber öfterreichifden Bablen, daß fie Bienerthe Stellung nicht ericuttert, fondern höchitens erichmert. Die Dauptfache lei, bab burch bas Ergebnis ber Bablen bie unbedingte Durchführung ber 2B e fr reform im öfterreicifden Reicherat gefichert werbe. Cobann teilte ber Minifterprafibent mit. daß das Ungarifde Abgeordnetenbaus nach Erledigung des Budgeto, die anfangs Juli su er-marten fei, fofort mit ber Beratung der Bebrreform beginnen merbe.

Die Reifesteuer.

Eine Menderung des Gahrfartenfteuergeiebes ift angekündigt. Dieses unglückseligfte aller Stenergesetze, unter dem die reisende Menichheit in Deutschland nun seit bald fünf Jahren leidet, brachte, wie man weiß, bisher nur ganze zwanzig Militonen Mark und wirkte auf die allgemeinen Einnahmen ber Gifenbahnvermaltungen fo ungunftig, daß die verbiindeten Regierungen selbit seine Aufhebung bei der letten Reichssinang-resorm vorschlugen. Da sie aber nicht gu-gleich angeben konnten, woher man ichnell die zwanzig Millionen von anderer Seite beichaffen foll, lebnte die Reichstagemehrheit

die Aufhebung der Steuer ab. Die Eisenbahnverwaltungen find natürlich besonders betribt über die Abwanderung in die niederen Wagenflaffen, die durch den Steuerichlag gegen den Berfehr hervorge-rufen worden war. Bie ber Abwanderung rufen worden war. Wie der Abwanderung abheisen? Man glaubt die Beantwortung dieser Frage darin ar sinden, daß man die niederen Alassen härter als bisber zur Stuer heranzieht. Die erne Klasse, die bisher 20 & bis 8 .M. zahlte, soll "entlastet" werden. Die zweite Klasse (jett 10 3 bis 4 .M) und die dritte (jett 5 3 bis 2 .M) sollen mehr bluten als bisher. Und damit es dem Jahrgast in der zweiten und dritten Klasse nicht einfällt, in die vier te abzuwandern, soll diese nicht mehr wie bisher frei von Steuer bleiben, sondern ebenfalls solche zahlen.

diese nicht mehr wie bisher frei von Stener bleiben, sondern ebenfalls solche zahlen, Es ist aber ein erfolgloses Beginnen, der Abwanderung durch neue Verschärfungen zu begegnen. Es sind doch vor allem iene Imponderabilien des Aergers über die Berleb röfe in lichteit und des Proteites gegen die unfoziale Steuer, die zur Abwanderung geführt haben. Und nun sollen diese Eupfindungen neu aufgestachelt werden dadurch. daß man die erite Alasse freichelt, die vierte veitscht und die anderen auch nicht gut behandelt? Der neue Reichstag wird solchen Attentaten gegen das Zeitalter des Bersehrs hoffentlich die gebührende Antwort erteilen.

erteilen. Danitaland ift in der Berbefferung der Schleunigfeit der Berjonenbeforderung auf der Eisenbahn von Amerika himmelweit überläugelt worden. In der Bereitwilligkeit au Fortschritten im Bersonentarisweien im Rah- und Gernverfehr fieht es hinter famt-lichen Landern ringenm gurud. Gin großer Erfolg ift nur dentbar, wenn außer der Dobe der Sahrpreife auch andere Sinderniffe, die das Bublifum von ausgiebiger Benutung ber Eifenbahn abhalten, gleichzeitig befeitigt werden. Beit ift Geld, für den Arbeiter oft mehr wie für den Fabrifbireftor oder Großfaufmann. Benn die Sabrplane der ge-möbnlichen Berfonengunge fo aufgestellt find. baft man bis gu einem Endpunft, ber 200 Ritometer entfernt ift, an einer 3wiichenfta-tion amei, ja vier Stunden Aufenthalt erdul-den muß, wird sich auch bei weitgehender Berbittung des Geruverfebrs fein reger durchender Berionentransport mit solchen Bugen entwideln. Bill man gunftige Bi-nangrefultate, fo eriebe man die breiflaffigen, langfamen Buge, die man jo liebenswurdig Bertoneuguge neunt, durch ichnellere Buge, aber auch mit britter Klaffe. Bur den Bernverfehr bat fich der Berfonengug vollftandig überlebt.

Neues aus aller Welt.

Der Tod in den Wellen. Ale ber Arbeiter Timm mit seinen beiden Sohnen sich gestern im Borflutfanal zu Eberswalde zum An-geln in ein Bot setzen, ichlug dieses um, als das in der Räbe besindliche Wehr plöblich angezogen wurde. Die Infassen fürzten ins Baffer. Es gelang bem Bater, bas eine Rind

Bu retten, mabrend bas andere ertranf. Generabrunft. In der Ortichaft Rens borfel feste ein mit Streichhölgern fpie-lender Anabe eine Schenne in Brand. Infolge des herrichenden Bindes verbreitete iich das Geuer derart, daß alsbald drei Wohnhäufer, zwei Scheunen und ein Stall poliftändig niederbrannten. Eine alte Frau, die frant im Bette fag, verbrannte.

Bum Seemanns.Streif. 3m Bufammen-ng mit bem Mustand ber Seeleute in Rotterdam ereignete fich in der letten Racht ein bedenflicher 3mifchen-fall. Die entlaffene Mannichaft des Damp-fers "Maashaven" erftieg den Dampfer mit bilfe einer Schaluppe und ichlug die Turen des Mannichaftslogis ein, um die neue Mannichaft angugerifen. Erft als die Offiziere ihre Revolver gebrauchten, zogen fie fich zurud. Infolgedeffen fiellte der Boligeistommiffer allen Kapitänen, die den Bunich aucherten, mit Karabinern bewaffnete Boligeisbeamte zur Berfügung.

Burcht vor Strafe. Als genern in Min noch en ein Schubmann einen tojahrigen Sausburichen gur Berbugung einer fleinen Saftir afe abholen wollte, fturgte fich der Bur-

fit a fe abholen wollte, frürzte fich der Bursche ans dem Fentier in den Gofraum und erlitt ich were Berletz in gen.
Selbstmord. Der Leutnant des Görliter 19. Insanterie-Regiments, v. Freden, erichof sich in feiner Bohnung. Der Erund zu dem Selbstmord ist unbekannt.
Unter den Trümmern. Auf dem Rittergut Bosorten gerftorte Großfener
zahlreiche Banlichfeiten, wobei iehr viel Bieb
umfam. Bier Arbeiter suchten unter einer Rauer Schus. Ein Turm fürzte ein und umtam. Bier Arbeiter fucten unter einer Mauer Cous. Gin Turm fturate ein und

begrub die Lente unter fich. 3wet murden getotet, amei ichmer verlett.
Go rent ihn! Der Rellner Rumler miberrief feine Angaben in der Doffmann'ichen

Galidminger murben in garmit ent bedt; ihre Bertftätte, von der fie das ichle-fiiche Grenggebiet mit falichem Geld über-ichmemmten, murde aufgehoben.

Lotales.

Biesbaben, 23. 3unt.

Die völlige Sonntagsruhe.

Die Bewegung jur Einführung der volligen Sonntagsruhe in Biesbaden fieht feit
kurzem wieder unter einem frischen Jmpuls.
Es haben: Bezirfsverein Biesbaden des
Bereins für Dandlungskommis von "1858",
Damburg, Buchhandlungsgehilfen Berein,
Biesbaden, Katholischer Kaufmannicher
Berein, Biesbaden, Kreisverein Biesbaden
im Rerhande Tentischer Dandlungsgehilfen Berein, Biesbaden, Areisverein Biesbaden im Berbaude Denticher Saudlungsgehlifen, Leipzig, Ortsgruppe Biesbaden des Augimänntichen Berbandes für weibliche Angesiellte, Berlin, Ortsgruppe Biesbaden des Zeutralverbandes der Sandlungsgehilfen und Gehilfinnen Deutichlands, Damburg, Ortsverein Biesbaden des Bereins der Deutichen Anufeute, Berlin, Berein junger Trogisten Biesbaden im Berbande junger Drogisten Beisbaden im Berbande junger Drogisten Deutichlands an den Magistrat eine diesbezügliche Eingabe gerichtet, die fulgenden Bortlaut hat: felgenden Wortlaut bat:

Die ergebenft unterzeichneten Raufmannifchen Rorporationen nehmen höfliche Be-gun auf die icon wiederholt von denfelben an den verehrlichen Magiftrat, fowie die Stadtverordneten Berfammlung gerichteten Eingaben und beantragen erneut die Gin-führung der völligen Sonntagerube am biefigen Blate.

Leider murde im Dai vorigen Jahres von feiten ber Stadtverordneten Berfamm-lung den Bunichen ber meiften Geschäfts-inhaber und aller Angestellten nicht Rech-nung getragen, weil man in erfter Linie die Aonfurreng von Maing befürchtete. In vielen Städten, wie g. B. in Frantfurt, Difenboch, Darmstadt etc., wo die völlige Sountagorube eingeführt wurde, ift man

bei Bewertung der auswärtigen Ronfur. reng nicht fo angitlich gewesen als bier. Rachdem nun jedoch die Großherzogliche Burgermeisterei in Mainz beichloffen bat, veranlaßt durch die intereisierten Rreife dortielbit, sich mit der städnischen Behörde von Biesbaden wegen einer gemeinichaft. lichen Einführung der völligen Conn-tagerube in Berbindung gu feben, geftat-ten fich beute die unterzeichneten Bereine, auf dieje für alle beteiligten Rreife fo angerordentlich wichtige Angelegenheit mieber gurudgufommen.

Das Borgeben Mains beweift gur Genuge, daß man dafelbft bereit ift, die vollige Conntagerube einauführen, wenn fich Biesbaben ju einem gleichen Borgeben entidlieft. Damit ift aber auch ber lebte Grund befeitigt, der überhaupt gegen bie Einführung der völligen Conntagerube ine Belb geführt merben tonnte. Es durfte fomit unferes Erachtens nur an ber enigegenfommenden Saltung von Biesbaden liegen, wenn die Segnungen der völligen Sonntageruhe in beiden Großftadten Blat greifen follen. Bir richten baber an ben verebrlichen Dagiftrat, lowie bas Stabtverordneten-Rollegium von Biesbaden die ergebene Bitte, in eine mobimollende Brit. fung diefer Angelegenheit eingutreten und mit Mains gufammen die völlige Conntage. rube einzuführen, damit einem icon längit berechtigten Bunich Rechnung getragen wird. Lediglich für den Rleinhandel mit Milch, Badwaren, Gleich und Gis mare eine Berfaufegeit in ben Bormittogeftunden gu gestatten.

Bir dürfen den verehrlichen Magiftrat mobl hoft, bitten, une recht bald Miteilung machen gu wollen, in welcher Beife er porftebende Angelegenheit au regeln gedenft. Diefe Gingabe murde auch famtlichen Berren Stadtraten und Stadtverordneten unterbreitet. Da außerdem eine Interpellation im Stadtparlament vorbereitet wird, fo fieht an erwarten, daß fich alebald eine Rlarung der Angelegenheit ergeben wird.

Biesbadens Gatte. Es find neuerdings bier eingetroffen: Offisier be MIencaft re-Brafilien (Reidspolt) — Beutn. v. b. Born e-Dalberliadt (Central-Dotel) — Baron de Charnace Baris (Metropole u. Monopol) — Rentn. von Dartu-Cofterveld (Zaunus-Sotel) — Dauptm. Gret-herr von Sobenberg-Chemnib (Miblagie 15, 2.) — Oberlentu von Linten wal d-Ber-lin (Taunus-Ootel) — Dr. von Orth-Char-lotenburg (Neichspoit) — Beutu. von Schen d-Berlin (Evang. Hofpis) — R. R. Kämmerer Baron von Sebottendorf-Bien (Billa Unvrecht) — Baronin von Than-Budapelt (Benfion Stefanie).

Jultisperionalien. Gerichtsalfellor Rende von bier ift bem biefigen Amtegericht ale bilfarichter überwiesen. Gerichtsaffesfor Dr. Bille von Rideddeim ift dem Landgericht in Bies-baden als Dilistichter überwiesen. Amts-gerichtssefreicht Dienst bach von Dochbeim ist an das Landgericht in Frankfurt verseut. Amtsgerichtsfefreiar babn von 3bitein ift an bas Biesbabener Bandgericht perfest. Amtsgerichteaffiftent Brandt von Rübesbeim ift an das Landgericht in Biesbaben verfebt. - Aftuar Rint von Dillenburg ift als Amisgerichtssefreiar an das Amtsgericht Iditein ver-lest. Aftuar Dolgel von Ehrenbreitstein ift in gleicher Eigenschalt an das Dochbeimer Amts-gericht verfest worden. Bon der Funktion

als Geidmorene bei Gelegenbeit ber am nächten Montag beginnenden Tagung des Schwurgerichts find auf ibren Antrag die nachftebend aufgeführten Derren entbunden worden: Brauereibesiber dans Küffner. Biesbaden. Gutsbesiber Ardichell-Dochbeim, Karl Philipp Emmerich-Brandoberndorf, Major a. D. Georg Dertwig. Biesbaden, Kenturgsbaumeister v. Dem Stert. Biesbaden, Kentuer Basting Brumm-Ofteripai, Burgermeifter Beter Roth 2 .- Bensbabn: an ihrer Stelle find nen ausgeloft bie folgenden Derren: Dolelbefiper Alexander Meier-Biebrich (Chauffebaus), Ausbalter Lorens Gemmer-Ret-tert, Burgermeifter Bilbelm Rrieger-Dambach,

Starke Leidenschaften führen die Menschen oft wunderliche Wege. Wie unser Tun durch

Wahn und Leidenschaften

in schlimme Bahnen gedrängt wird, da beide die Todfeindinnen der Vernunft sind, das zeigt sich in dem Roman

"Blinder Hass"

von Alfred Sassen, mit dessen Abdruck morgen begonnen wird. Der Autor schildert mit gewandter Feder darin die Psyche zweier Frauen, dabei überzeugend die Wahrheit des Wortes zeigend, das unser Bodenstedt in Mirza-Schaffy niedergelegt hat:

Ungöttlich ist der Hass

und

göttlich ist die Liebe!

Nach mancherlei Herzenskämpfen und Irrgängen in bitterer Feindschaft lässt der Verfasser die Liebe mächtig werden über den Hass. Die Liebe siegt! Und damit ist dem spannenden Roman ein Abschluss gegeben, der nicht nur den täglichen Erfahrungen entspricht, sondern der auch den Leser in hohem Masse befriedigt.

0000000000000000

Brief vom goldenen Born.

Bon unferem Rorrefpondenten. Allerhand Volitifies. - Das erfte osmanifde Mabden-lherum. - Mabmub Schriftes Borgen. - Suitanoreife. - Mobul Samib. - Turfifche Rauber.

Schwille Gewitterftimmung, Regenichauer und allerhand Alpbrücken. Bie tonnte das auch anders fein! In den verschiedenften Teilen des Landes lobert der Aufruhr, und in der inneren Bolitif ift 3wift und Daber. Die Kammer bat fic vertagt mit bem Bewuhtfein, nicht erreicht au baben, was fie erreichen wollte. Das mußte ihr Prafibent in ber berühmten Schlubfigung ber britten Geffion, Die Die ganse Racht hinburch bis sum bellen Morgen bes sweiten Tages mabrte. mit füßfaurem Lächeln sugeben. Unaufriebenbeit berrichte unter Abbul Damid, und Unsufriedenbeit in vielleicht noch erhöhtem Rafe areift immer mehr um fic. Das auch bas Offigiertorus bavon ergriffen wird, bat wenig Berubigenbes für fich, wenn auch ber bisberige Oberft Cabit Ben biefes Mal ben Rürseren gezogen bat. Aber ber bieber io eiferne Mabmub Scheffet batte biefem Offizier gegenilber feine bisberige unbeugiame Energie verloren, und bas ift fein gutes Beiden für die Nerventraft eines Mannes, auf beffen Schultern eine fo ichmere Laft rubt. Man fann ein Bolf eben im bandumbreben nicht anders maden, als es burd lange Traditionen geworden ift.

Benn man bas Basit Diefer brei Parlaments. feifionen siebt, bann wird man angeben muffen, daß noch febr vieles beim alten geblieben ist. daß biefes und ienes swar bester geworden ist. daß aber alles sehr, sehr langiam vorwärts gebt. "Jawaich" (langiam) ist auch das Losungswort beift ein tilrfildes Gpridwort. Go bat es auch faft drei Jahre gedauert, bis das erfte arofie vo-manifche Maddenlyseum, su dem Abdul Damid das Terrain und Gebaude geschenft batte, eingeweibt werden fonnte.

Beficht an. bas bei ber Abidiebageremonie Dalma Bagtiche in mahrbaft findlicher Greube Gur ieden batte der greife, unbeholfene Mann, als deffen vornehmite Zugend die Bite gerühmt wird, ein freundliches Bort, und jeden empfahl er bei dem letten Gebet, das er auf der Schwelle feines Schloffes verrichtete, der

Mabmud Edeitet Baida blieb suriid und ichaute bem practivoll geichmildten Gultane boot, bas ben berricher an Bord des "Dairedbin", unferes ebemaligen "Borth", brachte, forgenichwer nach. Der Broteft bes murrenben Offisiertorps, das fich feine Benfion burch bis Rammer nicht fürgen laffen wollte, bielt ibn in ber Sauptstadt gurlid. Roch einmal bat ber "Giferne" feinen Billen burchgefest. Diefe Forberung ber Rammer ift wicht angenommen worden, und nun fonnte er getroft und vor der Sand berubigt an die Geite feines herrn nach Albanien fabren.

Die Reife bes Gultans foll bas alba nefifde Bolt berubigen, verfobnen und mit ben Intereffen des türfifden Staates enger verfnüpfen. Sie wird auch auf das wunde Gemit der Itols aufbegebrenden Albaneien Balfam träufeln und eine durchichlagendere Birtung haben, als es bie Bemühungen ber ausmartigen Machte vermocht batten. Schon lebt bat es fich erwiefen, bab ber Aufftand ber Riribiten in fich susammengefallen ift und daß die Malifforen fich berubigen, und bieienigen, die fich ben Baren bereits serlegen wollten, feben ein, bah fie mindeftens au früh gekommen find. Ueber 200 000 Albanesen haben sich versammelt, um ihrem Badischaft au huldigen; und wenn auch die türtifde Regierung, Die der driftliden Bevolferung Albaniens grundlich miftraut, gur Bewadung der Babuftrede, fomie für ben Babudienft nur mohammebanifche Solbaten und Beamte augelaffen bat, wenn auch Bomben und Dunamit gefunden morden find, fo ift Debmeb bem Guten auf 3m Borbergrunde des allgemeinen Intereffes ! biefer Reife bod fein Daar gefrummt worden.

ftebt bie Sultansreife. Bie gern Deb- Babrend in Magedonien alles in Gestesfrende meb V. fic ihr untersogen bat, sab man feinem ift, schmachtet einer ber Unserigen in Gestellt und Collte man es glauben, baß es im Banben. smansigften Jahrbundert in Europa noch weite Streden Landes gibt, in benen bie graufigften Ranbergefdichten Zatiade find? Da bem aber jo ift, baben die türkischen Beborben ein ichweres Unrecht begangen, indem fie den Räubern, die Deren Richter entführten, mit Baffengewalt gu Leibe rlidten. Gerade in Diefem Balle, ba es fich um einen Fremden banbelt, hatte man von der übliden Landesfitte, beraufolge mit ben Räubern burch Mittelversonen in gutlicher Weile wegen Derausgabe bes Gefangenen verbanbelt zu merben pflegt, nicht abweichen burfen, Die unfluge, militäriiche Berfolgung ber Banbe bat nicht anderes zu Bege gebracht, als daß fie fich tiefer in ibre Schiupfwinfel gurudgog. Doffentlich führt die nun von dem deutschen Konfulat eingeschlagene alte Methode in abiehbarer Zeit zum Biel, und Derr Richter febrt beil und gefund, nur an Erfahrungen reicher, su ben Geinen suriid.

> Etwas mehr Blud batte bie Regierung bei ber Unterbriidung ber Rauberbonden auf bem butbinifchen Olomo bei Bruffa. Einer ber Banbe, ber fich reuig befehrt bat, ift fogar mobibeftallter Rawah an einem ber fremben Konfulate in Bruffa geworben. Der "Ehrenmann" begleitet jest als Amtsverson bäufig Touriften auf fein ebemaliges Jagdgebiet und verfürzt ihnen ben mübevollen beißen Aufftieg durch allerhand Räubergeichichten, bei benen er als Junftration mit ibnen seine alten Schlupfwinkel anflucht. Die Rauber des butbinischen Olomps miffen seiner Darftellung nach übrigens Ebremmänner in des Bortes wahrter Bedeutung gewesen fein. Mls fich einmal ein beutider Sandwertsburiche auf feiner Gude nach dem Glild au ihnen verirrte, da nabmen fie ibn mit orientalischer Gaft-freundichaft aut, speiften und trantten ibn und ichidten ibn mit einem iconen Gruft an alle Standespersonen in Konstantinopel unter sicherer Begleitung guriid.

Pandwirt und Biegeleibefiner Bilbelm Boll. Mieblen, Doffuhrhalter Georg' Relichenbach Biesbaben. Rentner Louis Raraerie-Biesbaben. Landwirt Rarl Baum-Denne-thal. Muber den brei bereits mitgeteilten Gal-len wird bas Schwurgericht fich noch mit ben folgenden Antlagen an befaffen baben: Mm Dienstag. ben 27. Juni, als sweiter Ball, wider Ott 2. von Muderabanien, megen Meineibe: am Donnerstog, den 29. Juni, mider Sed von Gried-richafegen, wegen Rorververlebung mit To-beserfolg; am Montag, den 3. Inli, wider die Emilie Dabid von Obertiefenbach bei Maftatten, ebenfalls megen Meineibs. Gur Greitag, ben 30. b. Mts. und Camstag find noch weitere Berbandlungen porgefeben.

Orbensverleibungen. Es wurden verlieben: bem Urat Dr. Eugen Bo en b gen in Raffan ber Rote Ablerorden 4. Al. bem Rentner Denru Gablielb in Frankfurt (M.) ber Konigl. Rronenorden 4. Al. fowie ben Bahnmartern a. D. Chriftian Braun in Ems und Bilbelm gin fenbach in Scheuern (Unterlabn) bas Milgemeine Ehrenseichen.

Bur Reichstagswahl. Mm Mittmod abend batte fich in ber "Bartbura" eine Anachl Danbmerfer, Gemerbetreibenbe, Raufleute und Beamte pon bier und ber Umgebung eingefunden, um in non ber und der Amgeding eingerunden, um in aunächtt unverdindlicher Weife die Frage der Gründung einer Mittelstandsvereinigung, die ihren Anichluß an die "Reichsdeutsche Mittelstandsvereinigung" in Leivzig suchen wird, zu besprechen. Das Ergebnis der Zusammenkunft war die Gründung einer "Mittelstandsvereinigung für Wiesbaden und Um-

Guterrechtereniter. Es baben Guter-Pant Beier August in und Glie Bilbelmine Ling, geborene Beben, su Biesbaden; ferner die Ebeleute Agl. Domanenrat a. D. Beter & dult-beis und Anna Gufanna, geborene Bender, su Micabaden.

Aufenthalidermittelungen werben angeftellt fiber: Schloffer Carl Lubwia Stoll megen verimiedener Betrigereien in Biesbaden verfibt: Bader Johann Bodler, Bulent in Biebrid mobnbaft: - Sabrifarbeiter Ludwig Rable. geb. am 9. Mai 1892 su Biebrich a. Stb.

Stedbrief murbe erlaffen gegen ben Rellner Bilbelm Ritter megen gewerbemäßigen Bludefpiele (Buchmaderei) verübt in Biesbaben und Erbenbeim.

Danfabund Landesverband Raffau. In Der geftern in 28 ie 8 ba den ftattgebabten Gigung bes geichaftsführenden Borftandes bes Landes-verbandes Raffan des Danfabundes wurde u. a. auch der Austritt des Landrats a. D. Roettger, bes einen der drei Brafidenten bes Danfabundes. sur Distuffion geftellt und ichlieflich folgende Ble folution einstimmig angenommen: "Der Borftand des Landesverbandes Rastau des Dansabundes. Biesbaden, gibt seiner Entriftung Ansdruck über den Austritt des Landrat a. D. Roettger, des einen der drei Präsidenten des Dansabundes, Aus bem Briefe des herrn Roettger geht bervor, das Roettger au leinem Austritt angeblich genötigt worden fei, infolge des nach feiner Meinung von Geheimrat Rieffer auf dem Danfatag geforderten politifden Rampies gegen rechts. Der Borftand bes Landesperbandes Raffau migbilligt bie Berbrebung ber Tafladen burd Landrat Roetiger auf bas entidiedenfte, sumal Gebeimrat Rieffer auf bem Saufatag flipp und flar sum Ausbrud vrachte, bag uns eine Belt von der Sosialdemofratie trennt, bak wir nie in das und angedichtete extrem-freibandlerifde Sabrmaffer tommen tonnten, noch tommen murben und daß es ein Ronfent fei, uns bes Daffes gegen bie Landwirticaft glo folde au besichtigen. Der Borftand des Laubeb-verbandes Raffan ift berfelben flebersengung, wie Gebeimrae Rieffer, daß wir namlich in Deutsch-land nur dann vorwarts tommen, wenn wir durch die vom Danfabund angeftrebte gerechte Bolitif auf wirticaftlichem und wirticaftspolitifdem Bebiet ben Urfachen ber beute in weiten Rreifen berrichenden Ungufriedenheit und Ber-bitterung entichloffen und burchgreifend au Leibe geben. Der Boritand bes Lanbesverbandes Raffan unterftreicht die Borte des Pralidenten Rieffer, bag endlich einmal fener Bolitit ein Ende gemacht werden milie, jener Politit agrardemagogifder

Richtung, die bis aur Bontottierung wirtichaftlich abhanaiger Gegner fortgefdritten ift und der Durchjebung einer gerechten Bolitif vor allem im Bege fiebt. Der Borftand des Landesverbandes Raffau bedauert das Ausscheiden des Landrat Roetiger ans dem gemeinichaftlichen ichweren gerechten Rampie des Sanfabundes und erblidt barin eine Unterftilbung iener agrardemagogifden Richtung, gegen welche der Danfabund fraft feiner Entftebung und feines Programms in erfter Linie den Rampf zu führen bat, einen Rampf, der nie die Landwirtschaft, nie vernünftige Agrarier, sondern nur die nicht ftagtserhaltenden Ueberagrarier icabigen ober verlegen fann. Der Borftanb des Landesverbandes Raffan fpricht bem Prafidenten Rieffer fein volltes Bertrauen aus und ift überseugt. daß diefer Austritt die Dunderttaufende von Mitaliedern anivornt, nach wie vor unbeirrt die Bestrebungen aur Derbeiführung einer gerechten Birtichaftspolitit gu unterftifben."

Freitag

Die beworftebende Reifegeit gibt Beran-laffung, auf die von der Staatsbahn gur Bequemlichfeit bes reifenben Bublifums eingeamtlide Hebernahme Wepads vor der Abreile in der Bob nung, sowie die Lieferung der erforberlichen Billetts, Beitfarten und Gepädicheine in die Wohnung des Abreisenden hin-auweisen. Beguemer fann man sich das Berreisen beute faum noch denfen. Man beftellt rechtzeitig mittelft Boftfarte, perionlich oder telephoniich (Beftellirift mindeftene drei Amtsfinnden vor Abgang des Juges), das Gepad wird unter Saftung der Bahn bereits in der Bohnung amtlich übernommen, der Gepadichein nebit den bestellten Fahrfarien, Betifarten, D. Jugplabfarten uiw augeffellt. Die Gepadfracht, Sahrpreis etc. in ber 28 obnung begahlt, und man fann fich in aller Seelenrube, aller Bladereien enthoben jum Bahnhof begeben und ohne fich an uft überfüllten Billett- und Gepadichaltern aufregen gu muffen, mit allem Rotigen verfeben, feelenruhig in den Bug freigen. Allerdings foll man, befonders bei lebhaftem Berfebt, nicht die Mindenbestellfrift von drei Stunden in Anipruch nehmen, fondern möglicht zeitig ieine Order geben. Ber ohne abzufertigendes Gepad reift, fann fich ebenfalls die erforderlichen Fabrfarten. Bettfarten etc. vor der Abreife ins Saus guftellen laffen und fich da durch manche Unbequemlichfeit eriparen, Die junchmende Inanfpruchnahme diefer Einrichtung beweift, daß die Staatsbahn damit einem lange bestandenen Buniche des Bublifums nach möglicht bequemen Reifen entgegenge-fommen ift. Billette- und Gepadbeitellungen find nicht an den Dauptbahnhof, fondern an die amtliche Gabrfartenausgabe und Gepadabfertigungeftelle ber Staatsbahn, Lang gaife 481 (Beltreife Bureau &. Retten maner) gu richten, welche allein diefen Gpe alaldienft verficht. (Amteftunden: Werttage von 8-8. Sonn. und Feiertags von 10-1 Ubr.) Es fei auch bemerft, daß die Staats-bahn ipegiell nur bei den durch diese ihre Ge-padabfertigungsftelle übernommenen Gepads die Baftung bereits von der Hebernahme im Saufe an übernimmt, für rechtgeitige Lieferung, Beichabigung, Berlufte etc., für alles anderweit beforgte Gepad aber erft vom Mo-mente ber Itebernahme im Bahnhof felbit

Abmarich sum Truppenübungsplat. Die bei ben naffauifden Infanterie-Reai-menter Rr. 87 und 88, in benen auch gablreiche Biesbabener Bürgerföhne ihrer Militärpflicht genigen, werden in ben nächften Tagen Die Barnifon Rains verlaffen, um fich nach bem Truppeniibungeolat Darmitadt su begeben, mo vom 29. reip. 27. Juni bis 4. Juli die Regiments-übungen und dann im Anschluß vom 5. bis 10. Juli die Brigadenbungen ftattfinden.

Unterftugung ber Binger. Much ber Arcistag des Landfreifes Biesbaben bat in feiner letten Gibung bier einstimmig beidloffen, die aur Unterftigung bedürftiger Binger im Landfreife Biesbaden vom Staate und vom Besirtsverband bewilligten Darleben gweds beltimmungsgemafter Bermendung unter ben bem Rreife geftellten Be-

nicht gerecht murbe. Debr Glud zeigte bie

Strengere Canbhabung der Bauordnung. Gine Beftimmung der Banordnung, wonach die Giebel an Reubauten erit nach beren poliseilicher Ib nohme perpust werben burfen, ift bisber Biesbaden nicht befonders ftreng gebandhabt worben, weil Mifitande fich barans nicht ergaben. Mn einem Bau bes Architeften 29. D. aber führte die Richtbefolgung der Boridrift su' einer Be-ftrafung um beswillen, weil die Gifentonftruftion nicht gana einwandfrei war. Gin Strafmanbat hat D. mit 100 .# Gelbitrafe belaftet, bas Edoffengericht aber feste mit Riidficht auf die obmaltenden Berbaltniffe bie Strafe auf 50 .M berab.

Das Buchtigungerecht fremben Rinbern gegen: über. Die unter Rinbern febr banfig vortommen-ben Streitigfeiten und Bantereien baben icon manden basu verleitet, auch fremben Rindern gegenüber bas Buchtigungerecht quesuuben. Die Solgen machten fich nicht lelten in allgemeiner Storung bes Sausfriedens bemertbar, woburch mitunter in langwierigen Brogeffen bas Bericht mit Rleinigfeiten und Lappalien beidaftigt murbe In einem folden Galle bat bas Cheriandesgericht als Revisiondinftans ein Urteil erlaffen, welches von allgemeinem Interesse it und vielleicht Keranlassung gibt, in Zufunft den Beteiligten etwas mehr Zurückaltung in der Beurteilung solcher Kinderstreitigkeiten aufzuerlegen. Dem Urteil liegt solgender Sachverbalt ausrunde. Eine Fran. beren Rinder trop ibres Burufes von bem Jungen eines Rachbarn geichlagen wurden, batte biefem Jungen einige Schlöge auf die Band verfett. Das gab bem Bater bes geichlagenen Jungen Beranlaffung, gegen die Frau Brivattlage zu erfeben. Die Frau wurde vom Schöffengericht und der Straffammer au einer Gelbstrase vernrteilt. Das nunmehr augerusene Oberlandesgericht bob diese Berurteilung auf unter ber Begrundung, daß bie Allgemeinheit nicht wehrlos ben Ungezogenheiten auchtlofer Strafeningend preiogegeben fann, wenn gegen diele ein fofortiges ftra fendes Einichreiten im Jutereffe ber Erniehung geboten ift. Die an fich ge-gebene Möglichkeit, die Erniehungsberechtigten angurufen, ober wenn biele nicht ftrafen tonnen ober wollen, ben Bormundichafterichter, ericeint ungureichend, da hierin ftets ein wertvolles Er-siehungsmittel, die Beftrafung auf der Stelle, ent-fallen würde. Diefer Notwendigfeit zur Beftra-fung fremder Rinder fteben die §§ 1631, 1634 und 1793 des Birgerlichen Gefebbuches nicht entgegen, weil die bort gegebenen Ersiehungsrechte febr wohl auf Dritte übertragen werden fonnen. Es ift nicht unbedingt erforderlich, baf die Uebertragung von bem Ergiebungsberechtigten ausbrud fich erfofat, vielmebr tann fie auch ftillichweigend vorausgefest werden, wenn der Buchtigende an-nehmen burfte, im Sinne des Erzichers zu han-beln. Es wird sonach nur zu prüfen feln, ob die Unart des Kindes eine sofortige Beitrafung er-forderte, ob ein Grund zum Einschreiten vorlag, und ob die Blichtigung angeweffen mar. Das Ur-teil lagt fich fomit babin aufammenfaffen, daß in ichwereren fällen nicht nur ber von der Unart Betroffene, fondern febermann im Intereffe der Allgemeindeit au guchtigen befugt ift.

Bie une bas Telephonieren erichwert wirb. Rie bor war es ein felbitverftändlicher Brauch, bas man in Biesbaden fich mit Telephonteilnebmern, die im Tage viele bundertmal angerufen werden und deren Anfchluknummer den Beamtinnen daber gans geläufig verbinden laffen konnte, obne die Annmer jedes-mal im Telephonbuch nachichiagen an miffen. Benn man fagte: "Ich bitte, verbinden Sie mich mit der Aurverwaltung oder mit dem Refidenz-theater," fo wurde die Verbindung obne jede ibeater," so wurde die Berbindung obne jede Schwierigfeit sosort bergestellt. Jest aber erflären die Damen beim Telepbon: "Ich diet, die Aummer zu neunen." Und wenn man ihnen erwidert: "Sie kennen sa die Anschlukunmmer anna genau, so antworten sie: "Das ist richtig, aber wir baben ausdrückliche Bestinna erhalten, nur wenn die Anschlukunmmer genaumt mird die Anschlukunmmer genaumt mird die Recht

wenn die Anichlufinummer genannt wird, die Ber-bindung berguftellen." Man muß alfo Zeit ver-lieren, im Buch nachichlagen, und oft ift inswifden bie Beamtin wieder nicht gu erreichen. Oder aber man befommt bie Antwort; "3ch gebe Ihnen bie Aufficht" und dann beginnt dort die Infervention, Diele "ausdrifdliche Beifung", junacht in Berlin erlaffen, hat fich ichnell im Reiche verbreitet und Die feither gelibte Liebensmurdigfeit ber Biesbabener Telephondamen unterbunden Spiel von Abolf Billmann, der als bereits 26 Jahre früher am 25. Mai 1782 im Rechtsauwalt den Feinbeiten feiner Aufgabe Tod vorausgegangen, leine Beifebung erfolgte in ber Balther'ichen Familiengruft, die fein Großvater einft erworben batte

Direttion im Engagement von Grang Raft -ner, ber nicht nur gestern abend, fondern auch :- in einigen vorbergegangenen Rovitaten icon gur Genuge zeigte, bag er ein talentvoller Aunftler ift der mit Geschief und Reberlegung fich in seine Rollen vertieft und somit seine fünftlerischen Qualitäten stets erfolgreich in die Ericeinung ju bringen weiß. Gein Konfifterialrat gestern abend war eine prachtige Leiftung. Auch Ottmar Blog als Pfarrer Bilde und Rarl Richard als ichneidiger Reifender, durften jum Erfolge des Abends beitragen. Gella Steinfeld, eine funge Kraft im Burgerlichen Schau-

ipiclbaus, berechtigt au den besten Soffnungen, wenn sie in erstem Streben das ihr gegebene Talent weiterbildet. Eine reiche Mimit und viel individuelles Erfassen, verbungen wir einem beilem Talel fest und den mit einem frifchen Spiel, fret von Baghaftigfeit machen es ber Novise leicht, fich auch größeren Aufgaben au widmen, in denen fie schon einige anersennenswerte Gaben bot. Auch gestern abend reifte sie sich als Pfarrersfrau erfolgreich dem Ensemble ein.

Hllerlei.

Grans Rral f. Der Batteriologe und Profesior an der deutschen Technischen Bochioule gu Brag, Grang Rral, ift geftorben.

Die Berftellung ber Wraber von Goethes El tern erfolgte nun in der Beife, daß man die Gruft der Familie Textor mit einem iconen tempelartigen Aufbau überdachte, für den eine entiprechende Inichrift vorgeseben ift mabrend das etwas abfeits von der über den Beterefirchhof führenden Strafe gelegene Grab von Goethes Bater forgfältig reftauriert und mit entiprechender Begeichnung, verfeben murbe. Die uriprfinglichen Grabichriften find noch mobierhalten.

Sieger im Bettbewerb. In dem Bettbe werb von Entwürfen für das Empfangsgebande des neuen Dauptbahnhofe in Stutt. gart bat das Preisgericht den 1. Preis von gart hat das Preisgericht den 1. Preis von 10000. A der Arbeit von Prof. Bonats und Architekt Schober Stuttgart zuerkannt, je einen 2. Breis von 6000. A dem Architekten Röckle (Mitarbeiter: Baul Roos-Frankfurt a. M.) und Prof Büber Darmkadt, dem Etdauer der Lutherkirche in Biesbaden, je einen 3. Breis von 4000. A der Arbeit der Architekten Lempp und Atekanik ler (Mitarbeiter: E. Limmerle-Stuttgart), sowie derjenigen des Reg.-Baumeisters Alfred Fischer Düffeldorf. Rebrere andere Entwürfe wurden zum Ankauf empfohlen.

Gin Gervice aus bem Gilber ber Armaba Bei einer Berfteigerung, die bieefr Tage in Lon-Die Gräber von Goeihes Eliern. Einen Att der Pietät gegenüber dem größen Dich ier hat die Stadt Frankfurt soeben erfüllt, indem sie die Grabkätten seiner Eltern in würdiger Weise herrichten ließ. Eingehende Forihungen, die speziell von Prosessor Wuseums ausgingen, haben ergeben, daß nur die Mutter Goethes in der Famissen gruft Textor bestatte worden ist. Sie karb am 18. Sevtember 1808. Ihr Gatte war ihr Sisker der spanissen.

empfohlen

für das III. Quartal der

Wiesbadener General-Anzeiger Einzige Mittagszeitung im Bezirk Wiesbaden.

Unparteiische, unabhängige Politik Originalberichte der Parlamente

Ausgewählter Handelsteil

Das Neueste aus Wiesbaden Original-Berichte aus Nassau Drahtnachrichten aus aller Wen

machen den Wiesbadener General Anzeiger für alle Stände

- unentbehrlich. -

leder Abonnent ist

dabei noch ohne weiteres bei der Nürnberger Lebensversicherungsbank in Nürnberg gegen Tod durch Unfall bezw. Ganzinvalidität

kostenlos versichert

Sämtliche Postanstalten, Briefträger. sowie auch unsere Trägerinnen und Agenturen nehmen

schon heute

Bestellungen auf den Wiesbadener General-Anzeiger entgegen.

Bon ber Strafe. Anlablid ber Rronung &eierlichteiten in London haben eine große Ansabl Baufer ber Bilbelmftraße Blaggenichmud angelegt.

Bicobabener Annftler answarts. Dans Dellmut Berlett, ber Cobn bes biefigen Ronigliden Rufifdirettors 3. B. Berlett, fpielte mabrend ber letten beiben Monate mit bestem Erfolge am Somburger Rurtheater, auf Grund beffen er für die nach ften Jahre an bedentende Bubnen verpflichtet murde.

Bimmerbrand, In einem Saufe der Rieblftrafe entftand geftern abend gwiichen 9 und 10 Ufr ein 31mmerbrand, der von den Sausbewohnern noch rechtzeitig bemerft wurde und von diefen geloicht werden fonnte. Der Materialicaden ift unbedeutend.

Bon einem Fuhrwert überfahren murbe gestern abend gegen 81 Uhr in ber oberen Blüch erftrage ein Junge im Alter von ungefähr 8-10 Jahren. Der Junge, welcher ben die Blücherftraße in giemlich ichnellem Tempo berabfahrenden Bagen bemerfte. wollte noch raid auf die rechte Geite Erottoire fpringen; glitt aber aus und fam unter den Bagen ju liegen, mobei ibm bas linte Borderrad über beide Beine ging. Dem Fuhrmann gelang es, den Bagen jum Stiff-itand ju bringen, da jonit auch bas Binter-rad noch über den Knaben gefahren mare. Gin alterer Mann nahm fic des Bernn-gludten an und brachte ibn in eine Torfahrt. Rachdem fich der Junge joweit erholt batte. wurde er nach feiner elterlichen Wohnung in der oberen Scharnhorstitrafe gebracht. Den Juhrmann trifft an dem Unfall feine Schuld, da ihm der Anabe in das Juhrwert lief. Ein Prozes Biesbaden-Frankfurt. Geit

Gin Brogeh Bicobaden-Frantfurt. Geit dem Intrafttreien der Rovelle gum Unter-ftubungswohnlitgelet haben fich die Brogeffe stützungswohnsitzelet haben sich die Prozesse vor dem Bunde stat außerordenisich vermehrt. Auch awischen Wiesbaden und Frantsurt ichwebie ein Rechtsstreit wegen Anslegung des § 29 des Unterkützungswohnsitzeletes, wo es sich um die Untersitützungswohnsitzeletes, wo es sich um die Untersitützungsvohnsitzeletes, wo es sich um die Untersitützungsvohnsitzelete, wo es sich um die Untersitützungsvohnsitzeletes, wo es sich um die Untersitützungsvohnstretzungsvohnstretzungen des Bezirfstansichusses hatte Wiesbaden Bernsung beim Bundesrat eingelegt und behanptet. § 29 fönne da überhaupt nicht in Frage kommen. Das Bundesamt trat jedoch der Borentideibing im Bringip bet. Es führt n. a. aus, bie Unterftütungspflicht bes Armenverbands bes Dienftoris babe nicht jur Borousfebung, baft die Silfebedürftigfeit am Arbeits- ober Dienftort des Erfrantten oder des Gamilienvorftandes gutage getommen fet, vielmehr fei nur erforderlich, daß die durch die Erfran-fung bervorgetretene Silfsbedürftigfeit an einem beliebigen Ort mabrend der Fortbauer oder innerhalb einer Boche nach Beendigung des Arbeite- ober Dienftverhaltniffes fich gezeigt babe.

Bom Bicobabener Rennplag. Der Gra diter Weftut Breis am 4. Juli mird, obwehl für diefes Rennen nur 7 auftatt ber verlangten 10 Unterschriften abgegeben wurben, in der ausgeschriebenen Form aufrecht erhalten. Dagegen wird der Breis von Saalburg am 1. Juli, der nur 4 Unterichriften erhielt, aurüdgezogen und folgen dermaßen proponiert: Preis von Saalburg. Garantiert 2500 M; biervon 2500 M dem ersten, 600 M dem zweiten, 400 M dem drit-ten News — Bur zweijährige und dreijährige inländiiche, öfterr... ungar. und dreijahrige inländiiche, öfterr... ungar. und danische Bierde, die seit 1. Juli 1910 fein Rennen von 2000 ... gewonnen haben und für 3500 ... färstlich find. 80 ... Eins., 20 ... Reng. Gew. 2jähr. 5 Rg., 3jähr. 64 Rg. Jür jede 500 ... billiger eingesetzt 1% Rg. erlaubt. Dift. ca 1000 Meter. Zu nennen bis 27. Junt.

Wiedbabener Bereindwefen.

Safinentweiße bes Cnarteitvereins. Unter Zeifnahme iefiger und ausmartiger Bereine wird bas Geft mit einem großen Gangertommtere am Cametag abend im Caale bes Tuenbereins, Bellmunbftraße, eingeleitet, Der Gintrift Ju allen Berauftaltungen ift frei. Die Jahne ftellt ein Runftwert aus dem eMeifterateller ber boliabnenfabrit Coburg bar, Conntog, 95, Juni, vormittage, ift Beibeaft im genannten Coale, modmittage Geftung nach bem Geftbing "Unter den Eigen", bafeloft Gefangebortroge ber "Bieb-

Theater und Mulik.

Im Bolfstheater gab es gestern abend amifante Unterhaltung bei dem dreiaftigen Schwant "Eine tolle Cache" von Rudolf Schwars und J. Binfelmann. Die beiden Schwart "Eine tolle Sache" von Rubolf Schwarz und J. Binkelmann. Die beiden Kompagnons darf man zu den Berusenen zählen. Sie haben es verstanden, in vackenden Szenen, belebten Bildern und wirkungsvollen Aktichlüssen das Interesse für den Schwart zu wecken und zu steigern. Da auch ein zündender Oumor, eine treffichere Satire und eine wechselvolle Situationskomit die Sandlung füßen. so amisierte sich das Sandlung fruben, fo amufierte fich bas Dublifum beitens.

Allerdings "eine tolle Cache", wenn in ein friedliches Bfarrhaus der Studienfreund des ehrmurdigen Pfarrherrn ploblich herein-platt, in feiner Begleitung eine Berliner Sängerin, die von dem gur Revifion erichei-nenden Konfiftorialrat für die Pfarreröfrau gehalten wird und die durch mancherlei Um-ftände gezwungen, auch diese Rolle spielen nuß. Eine Komödie der Frrungen, bis ichließlich die echte Frau Bastor, von einer Reise zurücklebrend, ihren Blat in Saus und Boudoir wieder einnimmt.

Sturme ber Beiterfeit begleiteten die ge. wollten und ungewollten Berwechielungen auf der Buhne, zumal eine treffliche Regie, von Max End wig mit Geschick geführt, der Aufführung zum Borteil gereichte. Ein etwas flotteres Spiel dürfte den Erfolg des Schwantes auch in den ferneren Borftellungen feftigen.

Gran Direftor Bilhelmn, ber Liebling des Bublifums im Bolfstheater, war als Sangerin Bella Spartoni von einer unverwiftliden Laune, Mit einer frobliden Gi-derheit und frifden Beweglichfeit traf fie jenen übermütigen Ton, der die icommende Lebensluft biefer Rolle gum Ansdruct bringen muß. Mit der trefflicen Biedergabe biefer Sauptrolle mar der Erfolg des Schwan-tes gelichert. Er fonnte daber auch nicht beeinträchtigt merben durch das ungulängliche

Um

(34.

Jer Mermi der bi Zeiche fen.

ber fie

niöchte Si

burch edrit

grant

ergin die di die E

911

ibrer dahin flärte

mar. Ien S

160 Utt

basin

Ques die T der d

über unber

isark

pCt. nicht

folati

ba b

rung über

ante

nebu Dein

und

91

Ili Do

bener Singervereinigung", Botal- und Infirumental

Der Cadien. und Thuringer-Berein balt am Conntog, 26. Juni, auf ber neuen abolishobe ein Tangfranachen mit

Der Mannergejangverein Cacitia beranftaltet Conntag. ben 26. Juni, einen Samilienquoftug noch Schierftein, Deutscher Raifer, Mitglied Riein. mid continue

Theater, Rongerte und Bortrage.

Refibens-Theater. Zer mit Spannung erwartete neue "Gall", bas reigende "Birbbenmabel", geht am Samblog erfimalig in Sgene. Die Operette behandelt ein picarbifdes Liebes-Johll, ju bem Leo Gall eine prideinbe, reigbolle Bartitur gefdrieben bat. Die hauptportien liegen im ben banben ber Damen Schömig, Graf, Boll und ber herren Rioproth, Coorn und Schulbe, Conning und Montag wirb die Reubeit wieberholt.

Mojenfeft im Anrhaus. Doffentlich ift bie Bitterung bem morgigen Rofenfeite, berbunben mit grober 30umimatien und Ball, glänftig, fobaß auch die beiben Rongerte im Ruegarten um 8 und 934 Uhr ftattfinben farnen. Der Aurgarten wird in jebem Galle bon 616 Ube ab in bie Befteranftaltung einbezogen. Der in feftlicher Bofenbeforation brangenbe große Saal, die Banbelhalle, fotvie die übrigen Goli- und Balledume werben um 9 Uhr ge-Minet. Der Ball nimmt um 8% Ube feinen Unfang, bet angunftiger Bitterung bereits um 81/4 Uhr.

Zagedangeiger für Freitag.

Rgl. 66aufpiele: Beidloffen. Refibenstheater: 7.80 libr: "Die feufche Gufanne" Bolfstheater: 8.15 Uhr: "Gin gludlicher Familien-

Balballatheatet: 8 Uhr: ,Barieleeborftellung Stalatheater: 8.15 Uhr: Barieteeborftellung Rurhaus. 3.30 Uhr: Most-cook-Musting ab Aurbaus. 4.30 u. 8.30 Uhr: Moonnementefongerte,

Baulinenichlogden: Mubitellung bon Mobellen und Entwürfen für bas Bismard-Rational-Deafmal geöffnet bon bormittags 10 Uhr bis nochmittags 6 Uhr. Emerican Biograph, Edwalbacherftrage 57. modentags geöffnet bon 4 Uhr, Conniags bon 2 Uhr ub. Ebe Robal Bio. Theater. Rinematorgabl. Beinftraße 47, taglid Borftellung.

Mpollo-Theater, Bellribitr. 1: Radmittags ben -11, - Bonntags von 2 Uhr an geöffnet. Bollalefeballe, Dellmunbitt. 65, 1: Geoffnet: Werftags bon 12-9.80 Uhr; an ben Conn- und Geler-

fagen ben 10-12 unb 230-8 Ubr. Rongerte toglich abenbo: Balballa - Reftaurant. - Ratsteller Conn

tops. - Biesbabenes Dof. - Cafe Dabi. burg. - Arofodil, Quifenftroge. - Golob. Reflaurant jeben Conning Runtler-Romeet. - Cafe-Reftanrant Ritter jeben Mbenb Runfter-Rongert, - Griebrich & bof 3mal wochentlich Rongert, Resoberg Mittwods und Conntage Romert.

Das Naffauer Cand.

47. Generalverlammlung des Mittelrheinischen Pferdezucht - Vereins.

Die 47. Generalverjammlung des Mittelrheinischen Pferdeguchtvereins, mit der bie Heinichen Pferdezuchtvereins, mit der die Hauptsteilenschau nehst Preisverteilung, ein Bierde- und Fohlenmarkt, sowie eine Berlosung von inländischen Fohlen verbunden ift, sindet am 9. Juli d. J., nachmittags 21/2 Uhr. zu Limburg in der "Alten Post" statt. Die Hauptstutenschau mit Preisverieilung, der Pferde- und Fohlenmarkt, sowie der Ankant der zu verlosenden Fohlen werden am 10. Juli auf dem Marktplatz zu Limburg abgebalten.

für Sauptftutenican find im mejentlichen folgende: Ausgegeben werben bei ber Goau 2 Staats-Ehrenpreife bes Minifteriums für Landwirticaft, Domanen und Forfen, 2 filberne und 2 brongene Staats-Medaillen von der Landwirtichaftstammer, Inchtpreise, Ermunterungspreise und eine Anzahl Zuschlagspreise für eigene Zucht. Zugelaffen zum Preisbewerb find: 1. Naffautiche Kaltblutkuten im rheinisch-belgischen Twp: 2. Barmblutftuten im Top der mittelfcweren Dibenburger ober ber ichweren Sannoveraner. Kreugungen amifchen Barm- und Kaltblut find vom Breisbewerb ausge-fcoloffen. Die Tiere werden vor dem Betreien bes Musitellungsplages amtetieraratlich unterfucht. Rrante und anftedungsverdächtige Tiere oder folde, bei denen die Borprufung Anftande ergeben hat, durfen den Ausftel-lungsplat nicht betreten. Es werden guerfannt: a) Zwei Ehrenpreise des Ministeriums für Landwirtschaft. Domänen und Forsten. b) Zwei silberne Staatsmedaislen der Landwirtschaftskammer. c) Zwei bronzene Staatsmedaislen der Landwirtschaftstammer. Gerner die nachftebend einzeln auf-geführten Breife:

I Für Kaltblut. Abteilung A: Mutterfinten, die schien Buchtpreise erhalten und die bei demielben Bestiher bereits drei Fohlen gebracht haben, wenn sie mit dem vierten, sünsten oder sechsten Fohlen vorgesührt werden, zwei Ehrenpreise zu je 100 A, zwei Ehrenpreise zu je 40 A, eine Auzahl Zuschlagspreise zu je 20 A. Abteilung B: Mutterfinten, 4 bis Sjährig, noch nicht mit Zuchtpreisen ausgezeichnet. Die Prämiserung ersolgt in ZKassen. Als Breise stützen, von und vorgesehen je zwei Zuchtpreise zu 70, 60 und Gur Raltblut. Abteilung M: porgefeben je awei Buchipreife au 70, 60 und 50 M und acht Ermunierungspreife au je 25 Mart. Bet ielbit gezogenen Stuten erhält der Jüchter einen Zuichlagspreis von 20 M. Abteilung E: Gebedte Stuten, 3-5jäh-rig, noch nicht mit Zuchtpreisen ausgezeichnet. Als Preise find vorgesehen: je zwei Zuchtpreife au 70. 60 und 50 .M, acht Ermunterungspreife gu je 25 .M.

II. Gar Barmblut, Abteilung M: Mutterftuten, 5-sjährig, noch nicht mit Zuchtpreisen ausgezeichnet. Je 1 Zuchtpreis zu 70, 60 und 50 M. Sind die Stuten selbst gezogen. so erhält der Lüchter einen Zuschlagspreis von 20 M. Abteilung B: Stuen, 4-5jährig, noch nicht mit Zuchtpreisen ausgezeichnet. Je 1 Zuchtpreis zu 70, 60 und

Die Chan wird geleitet von dem fteffper-

Bardeleben, dem Bereinsfefretar, Areistierargt Bengel und dem Rommiffar ber Landwirtichaftstammer. Gine Berloung von inländifden Caugioblen ift im Anichlug an die Breisverteilung beabfichtigt.

Preitag

In ber letten Be + Dobbeim, 23. Juni. meindevertretungelibung brebten fich die Dauptverbandlungen um die Berteilung bes Setuerbedaris für bas Rechnungsjahr 1911. Trop ber ungunftigen finangiellen Berbaltniffe ber Gemeinde, follte eine Erbobung ber Gemeindeum lagen vermieben werden. Da nun noch eine An-leibe von 70 000 . W im Sausbaltvoranichlag für 1911 vorgeseben war, so wurde die Genehmigung su bem Steuerverteilungsbeichluß verlagt und ber Dausbaltvoranichlag von der Auffichtsbehörde beansandet. Eine Beschwerde an den Besirfsaussichus war ohne Erfolg. Bobl oder übel mußte fic die Berfammlung su der geforderten Erböbung versteben; es wurde mit 10 gegen 3 Stimmen beichloffen, von der Gintommenfteuer 170% von der Gewerbesteuer 260%, von der Betriebs-steuer 160% und 400% von der staatlich veran-lagten Grund- und Gebäudesteuer in Form einer Grundftener nach bem gemeinen Bert Umlagen

s. Aus dem Rheingan, 23. Inni. Durch den Temperaturwechsel wird die Reben-blüte etwas. in die Länge gezogen, so das sie erst in den wärmeren Lagen allgemein geworden ist. An geschützten Mauern sind die Gescheine bereits zu kleinen Träubchen berangewachsen. Die wiederholten Regenfälle haben die Bilgkraukheiten siellenweite karf auftreiten lassen und auch der lenweise ftark auftreten laffen und auch der Ben wurm findet fich in großer Jahl. Die Befämpfungkarbeiten werden eifrig forigefest. Dit den übrigen Weindergkarbeiten ift man auf dem Laufenden.

mb. Elwille. 23. Juni. Der "Mitteltbeinische Berband evangesischer Keinische Berband evangesischer Alli i. 38. dier fein 3. Jahresiest. Der Berhand um.

bier fein 3. Jahresfeit. Der Berband um-fast bie Bereine von Oberlahnstein, Braubad, St. Goarshaufen, Caub, Rudesbeim, Geifenheim, Elfville und Riebermalluf.

b. Dallgarten, 23. Juni. Rachften Conntag id Montag findet bier Sallgarter und Montag finde

b. Deftrich, 28. Junt. Bei bem fürglich in Cochem ftattgefundenen Gefangsmett-ftreit errang der hiefige Mannergefangver-ein Eintracht" in der 3. Stodtflaffe mit 255 Buntten ben erften Breis. - An den Obftbaumen tritt bie Blutlaus febr ftart

gt. St. Goarebaufen, 28. Juni. In ber hier ftatigefundenen Kreisinnode be-handelten die Bfarrer Alopfermann und Anodt die Borlage des Agl. Konsistoriums. Beide empfahlen dur Berbreitung guter Schriften und Bilder die Einrichtung einer besonderen Gemeindefolportage. Pfarrer Schäfer erftattete Bericht über "Jugend-pflege". Pfarer Pfeifer gab einen Heberblid über die Bereinstätigfeit im Sunodalbegirt. Die nachite Rreisinnode foll au Caub abge-

halten werden.

v. Braubach. 23. Juni. Die Sommerichulferien an ber biefigen Bolfsichule
wurden vom 7. Auguft bis 9. Geptember feft-

gefest.

O Bad Ems, 23. Juni. In der Stadtsverordneten sign.
verordneten sibung wurde die Anregung des Magistrats, betreffs Einführung einer Raben steuer lebhast erörtert. Es wurde die Behauptung ausgestellt, die Steuer von 1-8. K für sede Kabe set nicht zu hoch. Es son bierbei der Sauptwert weiter auf die newelskellen Kinnehmenenstelle niger auf die neugeichaffene Ginnahmequelle, als vielmehr darauf gelegt werden, daß man die Ragen ohne Steuermarfe vertilgen fonne. Das neue Steuerprojett foll au Beginn bes nachften Gtatsjahres in Rraft treten

(*) Limburg, 28. Junt. Boftaffiftent Self rich murbe von Dies nach Limburg ver

& Pfaffenwiesbach, 28. Juni. 3m Alter bon 35 Rabren ftarh bier ber Bfarrer 30in Offbeim, Montabaur und Dattenbeim langere Beit gewirft. Die Leiche wird nach Butichbach (Rreis Besterburg) überführt

+ Montabaur, 23. Juni. Sier feierte no geftern die Genoffenicaft ber Barmbergigen Bruder bas goldene Orbensjubi ift der erfte Jubilar, den die Genoffenichaft feit ihrer Grundung im Jahre 1856 burch

ben Bifchof Beter Joseph aufaumeisen bat.

* Langendernbach, 23. Juni. Rach einer Revifton ber biefigen vertrachten Genoffenichaftskaffe ift ein gehlbetrag von rund 400 000 Mart festpotiellt.

— Els. 23. Juni. Bon den 102 Bewerbern um die biesige Bürgermeisterkelle wur-

ben in ber letten Gibung ber Gemeinbeveriretung 12 sur engeren Babl ausgeloft, bavon 2 aus Els und 10 von auswarts. - In Sachen ber Bafferabaabe an bie Gemeinbe Etaffel wurde eine Rommiffion gewählt, die mit Staffel ben Bertrag abichlieben foll. Die Gemeinde Staffel sabit danach an die Gemeinde Els jabrlich 1000 . und trägt die Roften, die Els bei der Courfung im Derbit 1910 entitanden find.

fn. Diedenbergen, 23. Juni. Rach langerem Strauben bat die biefige Gemeinbe endlich dem Anfuchen ber Regierung, eine 3. Lebrerftelle su errichten, unter ber Borausfebung Golge gegeben, daß der Zeitpunkt bierfür bis sum 1. April 1912 hinausgeschoben wird. Die Schulverbalt-niffe find gegenwärtig bier recht ungunftige, da ein einsiger Lehrer, ba ber andere franfheits-balber beurlaubt ift, etwa 170 Schiller au unter-richten bat. Im Laufe bes Monats Juli foll ein Bertreter für ben erfrantien Lebrer bierber ent-

fendet merben. # 3bitein, 23. Juni. Die feit einiger Beit mit der Stadt ichmebenden Berbandlungen be-treffs Errichtung eines Aufnahmebeims für poricul- und ichlupflichtige Gurforgeaöglinge find febt au Enbe geführt. Stabtverordneten genehmigten in ihrer lebten Sibung ben vom Magiftrat gestellten Antrag, monach bie Stabt bem Landeshauptmann einen etSerfügung stellt. Die Kossen ber Balloc., Lichtund Ranglisationsanlage trägt die Stadt. Der Bauplah befindet sich am Destricherweg. — Als Waisen ate murden Bädermeister Ebr. Die trich. Kansmann W. Grenting und Schneidermeister R. Schmidt von hier gewählt.
— Ein schweres Unglisch ereignete sich auf der Chansse awischen Idleit und dem benachbarten Dorichen Das da. Als ein Kneckt aus Idleit und int ieinem Anhanger num Belde bem ich aut aus mit ieinem Anhanger num Belde bem mit feinem Subrmert vom Belde fam, icheuten die Pferde por einem pordeifabrenden Anto und gingen durch. Das eine Pferd fprang auf die Deichsel, die entswei brach und dem einen Pferde in die Seite drang. Das Pferd mußte fofort getotet merben.

Dichael Cobngen in ben Boogwiejen erbobrte und gefaßte Ctablquelle murbe

geftern eröffnet.
D. Eppftein, 23. Juni. Die Borarbeiten für die eleftrifde Rundbabn im Obertaunusfreis, deren Fortfegung über Eppftein nach Biesbaben für bie Butunft in Ausficht genommen ift, find in vollem Gauge. Das Intereile der Taunusgemeinden an biefem Brojeft ift auherordentlich groß, da man sich große Zunahme des Berkehrs amischen den einselnen Stabten verfpricht, beren Gifenbahnvecbindung eine feineswegs ausreichende ift. Babn foll eine Absweigung nach bem Frantfurter Stadtgebiet erhalten und eventuell in Robeibeim an das bestebende itabtifche Strabenbabnneb anichließen. Gegenwärtig merben die Gingelheiten ber Stredenfiihrung und die Finansierungemöglichfeit geprüft. Bei bem großen Intereffe ber beteiligten Gemeinden ift auf eine Unterftubung bes Untermehmens burch ben Kommunalverband und dem beteiligten Obertaunusfreis mit siemlicher Giderbeit gu rechnen. Bie fic ber Land. freis Biesbaben verhalt, bleibt allerbings abau-

D. Mus bem Chertaunustreis. 23. Juni. Bie febr fid der Umfas von Grunditiiden in ben einzelnen Zaumusgemeinben gebeffert tam in ber letten Gisung bes Rreisausiduffes sur Gprache. In ben Gemeinben Ghlbalten und hornau murben grobere Romplege abgelett. Sabireide Antrage auf Bewilligung von Baudarleben lagen vor, ebenfo Gesuche um Baudispense. Die Gemeinde Gonsenbeim bei Dombat einen Bertrag mit ber Grantfurter Lotalbabngefellicaft megen ber Lieferung elet-triider Energie abgeichloffen, Die Gemeinden Beistirchen. Chlabiten, Dornau, Rupperistain und Chlofborn machten gleiche Bertrage mit ben Maintraftwerten M.-G. in Dodit a. Der Aroisausidut gab gerne feine Genehmigung au diefen gewaltigen Fortidritien in den Taumus-gemeinden, die damit manche Meine Stadt überfligeln. Besiiglid ber Saftpflichtverficerung ber Gemeinden, einer Angelegenheit, die nicht mehr länger aufauschieben ift, murbe beschloffen, eine Kollektivversicherung in die Bege au leiten.

6. Bad Comburg, 28. Juni. In ber leis-Stadtverordnetenfigung murde die Rechnung der Soberen Tochterfcule für 1909 in Einnahme mit 25 505.61 . und in Ausgabe mit 36 455.72 . genehmigt. — Die Bersammlung nahm von der Ablehnung des Antrages auf Ausbebung der in dem Beichluffe bes Begirtsausichuffes über bie Benehmigung der Anleibe von 1 800 000 . N vorgeichriebenen Berpflichtung jur jahrlichen Rudlage für einen Schulbanfonds Kenntnis. Gur die Errichtung eines Kaufmannserholungsheims beichloft die Bersamplung, ein Gelande unentgeltlich abgutreten. -Berfammlung bewilligte 5000 & aus bem Rejervefonds der Aurverwaltung jur Errichtung eines Radium-Emanatoriums.

@ Schwanheim. 23. Juni. Dem Buch-druder Bilbelm Schlaudt von bier murbe das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben.

Rr. Sochbeim, 23. Juni. Die burch Berfebung bes Biarrers Rortbeuer an Die Lutberfirche in Biesbaben erfedigte enangelifde Bfarrft elle ift noch nicht wiederbefest. Bie verlautet foll bas Rultusminifterium Die Abficht baben, Die Stelle felbft su befeben und swar mit einem abgegangenen Divifionspfarrer. - Der biefige Befangverein "Eangerbund" errang bei bem Gefangmettitreit gu Deufenftamm einen 3. Breis.

Aus den Nachbarlandern.

Landwirtichalts-Husitellung in Kallel.

Die 25. Bundesanöftellung der Dentichen Landwirticaftsgefell-icaft ift genern mittag auf dem im fudmeftlichen Bororte Bettenbaufen gelegenen "gro fien forft" durch ben derzeitigen Prafidenten der Gesellichaft. Land graf Chlodwig von Deisen, in Gegenwart eines nach vielen Taufenden gablenden Publifums mit einem Doch auf den Raifer eröffnet worden. Landwirtichafisminifter Greiberr v. Ecor-temer überbrachte die Grufe ber Staatereaierung. Er gedachte der Berdienste der D. L. G. um die Landwirtschaft und brachte ein Doch auf den Prösidenten aus. von Stock aufen in Abgunst sprach für die hestlichen landwirtschaftlichen Vertretungen das Doch auf die D. L. G. und Oberburgermeilier Muller auf die deutsche Landwirtsichaft. Die Ausstellung bedecht ein Gebiet von rund 40 Oeftar. Durch den Ausfall des Klauenvichs, wegen der herrschenden Maul- und Klauenseuche, hat die Schauzwar eine gewiße Einschränkung ersahren, doch find dafür die anderen Abteilungen beito reichhaltiger ausgebaut morben.

Die Maidinenausftellung bat einen IIm-fang angenommen, wie noch feine ber fritberen. Die angesehenften Firmen ber dent-iden Maidineninduftrie haben die Ausftel-lung mit ihren in der Landwirtichaft gebrauchten Erzeugniffen beichidt, co find dies. mal rund 10 000 Mafdinen und Gerate gu mal rund 10000 Majdinen und Gerate zu seben, die eine drei Fünftel des gesamten Blabes füllen. Die Tierabteilung ift mit Bierden, Gestügel. Raninden und Schäfer-hunden bervorragend beididt und enthält außerdem eine Fischereiansstellung. Eine große Halle birgt die mannigsaltigten land-wirtichaftlichen Erzeugntsse. Die solonial-wirtichaftliche Abteilung bat eine eigene Galle. Als besondere Beranfialtung brachte ber Eröffnungstag ein Trachtenseit, an dem tretenben Bornbenden bes Bereins, General mas über einen Morgen großen Bauplay jur ber Eröffnungstag ein Trachtenfen, an dem

Ach Bauern und Banerinnen aus gans Aurbelien in ihren Originaltrachten beteilig-ten und einen Concurs bippique, ber vom Rartell für Reit- und Fohrsport im "großen Ring" bes Ausstellungsplates veranstaltet murbe und beute fortgefest wird.

Maing, 28, Juni. Der ftabtifchen Spar. taffe bleibt nach bem Rechenicaftsbericht für 1910 ein Heberich u f von 61 433 .K. Die Referven betragen 5 035 904 .M. Die Ge-

famteinlagen begiffern fich auf 41 074 868 .K. * Mus Abeinbeffen, 23. Juni. Das unlängit über einen großen Teil ber Proping niebergegangene II n metter, pon dem 14 Gemein-den betroffen murben, bat einen Schaben von anndbernb 1% Rillionen Rart verurfacht, Gaft alle Rornfelber und auch ein Teil der Commerfriichte millen umgepfligt und nen beftellt

C. Bom Mittelrhein, 23. Junt. Der Schiffabrisbetrieb ift fortgefest lebbaft. Die freimerbenden Schleppfahne merben ftets fofort neu übernommen und haben infolgebeffen ftandig Beicaftigung. Die Gract. fate find nicht febr bod, doch. da die Schiffer gu tun baben, aufriebenftel. fenb. Much ber Glogbetrieb ift recht belebt. Die Schlepplobne haben fich noch nicht

Aus dem Gerichtsfaal. (Biesbabener Schöffengericht)

Ruppelei. 28. Die Broftituierte Amalie S. von bier, iche Die fittenpolizeilichen Borichriften welche die fittenpoligeilichen Borichriften außer Acht ließ, fich der Kontrolle entgog, ardere Madchen verfuppelte und in ihrem Daufe Getrante ohne Kongession verabsolgte, wurde neben einer langeren Daftftrase wegen Ruppelei ju einer Boche Gefangnis per-

Biesbadener Straffammer.

Ungetrener Angeliellter. 29. Der Chauffenr Auguft &. von Frantfurt, ber in Biesbaben in Stellung war, bat ben Zähler der Automobildroichfe verborben, ben Kilometersöhler ausgeschaftet, außerbem eine Spristour mit einer Freundin gemacht, unter Ausichaltung bes Rilometersablers, und einen Geldbeirag von 150 .M. den er pereinnabmt, für fic bebalten. Begen Unterichiagung und Betrugsverfuchs erhielt er 50 M Gelbitrafe.

Luftichiffahrt.

* Reue Bettreforbs für Gingmafchinen murben neuerdings von Rieuport aufgestellt. Der Fransofe flog 5 Kilomeier in 2 Min. 18.2 Set., 10 Kilometer in 4:37.1. 20 Kilometer in 9:14.3, 30 Kilometer in 13:53.4, 40 Kilometer in 18:31.3. 50 Rilometer in 23:10, 100 Rilometer in 46:27,3. Die ichnellfte Runde für bie 5 Rilometer-Runde entfpricht einem Stundentempo von fiber 130 Rilometer. * Blieger-Unfall. Leutnant 3abnom. ber

bel stemlich boigem Binde in Riel aufgeftiegen war, wurde von einer Boe erfaßt und in die Baume getrieben. Die Fluamoschine fturste in einen Garten, wobei fie ichwer beidbabigt wurde. Leutnant Jahnow erfitt bei dem Unfall eine Schulterverrentung und einen Armbruch und trun außerdem einen Rervenchoc bavon. Er mußte ins Rieler Kranfenbaus gebracht werden.

Sport.

Suffonliport. Der Biedeabener Sport. berein fpielte gegen den Gochheimer Sport-berein auf bem Plate bes letteren. Der Rampf endeln mit 1:1 Zoren unentichieben,



bon der Betterdienftftelle Beilburg. Bochfte Temp. nach C.: 20, niedrigfte Temp. 11. Barometer: gestern 766,90 mm, heute 762,50 mm Borausfichtliche Bitterung für 24. Juni : Meift wolfig, maßig warm, ftrichweise Regen, teil: meife Gemitterfalle.

Riederfchlagebobe feit gestern: Weilburg 0. Gelbberg 0, Reufirch 0, Marburg 1, Wigen-Gelbberg 0, Reufirch 0, Bearburg 1, Big en-haufen 0, Schwarzenborn 0, Raffel 0, Trier 0. Baffer: Rheinpegel Caub geftern 279 bente 2.95 frand: Labnpegel Beilburg geftern 1.10 beute 1,12 24. 3uni Connenaufgang 3,39 Mondaufgang 1,34

Schrift. und Geichaftsleitungs i. B. Dito Leobold. Berantwortlid tor ben politifden Zeil, bas Beuilleton, får ben bendels- und allgemeinen Teil: i. S. G. N. Auter; für ben lofalen Teil, für Nachrichten aus Naffan und ben Rachbarlanbern: G. M. Muter; ffir Sport- unb Gerichtonadrichten: 3. Cabermeht; für ben Inferatenteif: i. B. Duge Rofler, - Drud und Berlog: Biebbobener General-Angeiger Romrab Lebbofb, famtlid in Biesbaben.

Buidriften an Berias, Rebaftion unb Erpebition finb nicht berfenlich in abreffieren. Gur bie Aufbewahrung unterlangt eingefanbier Manuftripte übernimmt bie Rebaltion feine Berantmortung. Anunhme Buidriften menbern in ben Papicetors-

Umihres Kindes willen

Roman von Alfred Saffen. (Rachbrud verboten.) (34. Fortfehung.)

Jenes liftige Lächeln, bas ben Mund ber seemiten manchmal umipielte, huichte wie-ber blitischnell um ihre Lippen. Aber fein zeichen von Erregung war an ihr zu mer-ten. — Der Zug braufte näher. Da deutete die Kranfe auf eine Wiese, an

ber fie vorüber tam, und bat ladelnd: "Dort bie große rote Blume in ber Ditte - Die

modie ich gern haben -" bilbe babnte fich porfictig einen Weg burd bas Gras, um ben Bunich der Mutter au erfüllen. Doch toum batte fie einige Schritte vorwarts getan, ba begann bie grante gu laufen — in einer fluchtartig wil-

11nd der Bug jagte heran — Das junge Mabden verharrte im erften Augenblid in ftarrem Entfeten — bem Banfier, der noch einige Schritte gurud mar, erging es nicht anders, - nur die Bilegerin, bie die Cachlage fofort überichaute, verfolgte bie Entfliehende.

Aber fie fonnte faum halb fo raich laufen. Es mar ein Bunder, daß Grau Melanie in ihrer geichmächten Konftitution fo pfeilichnell dabingufliegen vermochte. Das Bunder er-flarte fich daraus, daß es eine Bahnfinnige mar, die da vormaris fturate — ihrem dunt-Ien Siel entgegen.

Als Silde das labmende Entieben abge-üttelt batte, begann auch fie au laufen -amifchen ichrie fie mit beragerreißender bagwifden forte fie mit berggerreißender Seimme: "Mutter - Mutter! Rein - nein!" Der Banfier, ber bei feiner Bebabigfeit

nur langiam pormarts gefommen mare, mandte fich um und ichrie bem gurudgebliebenen Rutider au, auf die Bferde eingu-hauen und der Fliebenden nachaujagen.

Freitag

Aber ber Rutider verftand ibn falich; an ftatt barauf losaufahren, begann er ichmerfällig von feinem Bod berabgutleitern. -

Bom Bug aus, ber inamifchen naber getommen mar, batte man die laufenden Denichen und ibre verzweifelten Bewegungen beman erriet mohl auch, mas die obachtet — man erriet wohl auch, was die feuchende Frau, die den anderen um etwa fünfalg Schritte voraus war, beabsichtigte — es war jedoch nicht möglich, den Zug recht. geitig gum Steben gu bringen .

Die auf den Bahndamm niedertaumelnde Ungludliche murde von den Rabern ber 20. fomotive getroffen.

Sie fand ben Tod, ben fie gefucht.

genbt au haben.

Die Brefinnige, Die dicht am Schienenftrang aufammengebrochen mar, murbe von ber Lotomotive beifeite geichleudert — Die tobliche Bunbe am Saupt bedte die fiberhangende Saarfulle au - der Körper war völlig unverlet unentftellt das auch jest noch icone Geficht.

Bater und Tochter famen und boben bie Tote auf.

Silbe batte fein Wort ber Rlage, feine Tranen.

Bieffeicht bielt bie Rabe ber vielen fremben Menichen, die vom Sing ber, der jest bielt, bem Schauplat bes Ungluds queilten, jede Acuberung des Schmerges in ihr gurud.

Bielleicht auch machte bie Erhabenheit bes Todes sie verstummen, ber in diesem Fall ein Erlöser war, der durch eine letzte scheinbare Schicksläfter auslöschte und tilgte, was sich an Schuld in ihrem zerftörten Leben porfand.

Ginem Arat, der fich im Jug befunden, und der den Tod der bedauernsmerten Grau feligeftellt hatte, banfte bilde mit einem fill-Ien Sandebrud.

Dann rollte ber Bug weiter.

Die Tote aber trug man hinfiber in ben Bagen, ber neben dem Babndamm bielt. Mis man fie vorsichtig in die Bolfter ge-bettet und ihr Daupt mit einem Tuch bedectt hatte? rannte die Pflegerin dem Auticher du: "In die Anftalt gurud."

Da schüttelte hilde jedoch mit unnach-ahmlicher Gebärde den Kopf und sagte in unbeichreiblichem Ton: "Rimmermehr! Wir wollen unsere Tote dabeim haben — und ge-hört sie — niemand sonft in der Belt — bis sich die Erde über ihrem Zarge wölbt."

Und bas arme junge Blut wich und wantte nicht von ber teuren Leiche. Sie hüllte fie in bas Toientleib, ihre Sande leg-

ten fie in den Sarg. 11nd bann febte fie fich nieder, um die Totenwacht au halten.

Da aber übermannte fie endlich die Er-icopfung - fie ichlief ein.

Die Schiciale der iconen Grau Melanie Boritich hatten - foweit Einzelheiten davon in das Bublifum gedrungen maren - natürlich in der gangen Stadt das größte Auf-feben erregt. Dennoch mar es nur eine fleine Schar, die dem Sarge folgte hinter bem Silbe aufrecht einherichritt - in erniter, feierlicher Trauer. Man batte bas Begrabnis auf eine

möglichft frühe Stunde angefest und Biefe Stunde außerdem ftreng geheim gehalten.

Der Friedhof lag in ber teuichen Zau-frite- eines iconen Sommermorgens, als der Sara au der ausgemauerten Gruft ge-tragen wurde, die der Familie Boritich ge-hörte. Aus allen Buichen und Baumen erflang ein Singen und Jubilieren und begleitete die Tote gu ihrer letten Rubeftatte.

Es war, als wollten all die jugen Bogel-fehlen der Beimgegangenen gurufen: "Set getroft, du haft gefehlt, aber du haft auch ge-bust, und nun ift alles Schwere vorüber!"

Und in diefem Sinne fprach auch ber Brediger, der ein echter Berfunder ber Milbe und Beriobuung mar. Rein antlagendes Bort fam aus feinem Munde. Er iprach bavon - "wenn die unerforichliche Dacht über und einem Menichen ichier Unerträgliches auflade, fo fet es, mobl, damit die anderen, duflade, ib iet es, wohl, damit die anderen, die es mit Trauer und Entschen sehen, Iernen sollen, die Alippen eines solchen unbeilvollen Lebens sorgsam zu umschiffen — dem armen Areuzträger selbst aber leuchte doch auletzt die unsichtbare Gnade, denn der Ausgang eines ieden Lebens sei der Eingang aum ewigen Frieden."

Diefe und andere Borte bes Bredigers maren von einer fo ermarmenden Gute, wie fie der morgenhelle himmel ausftrablte, wie fie aus bem Duft ber Blumen emporitien und aus ben fugen Liedern ber Bogel er-

"Der Ausgang eines jeden Lebens ist der Eingang jum ewigen Frieden," sprach Hilde stütternd den Trost der Berbeigung nach. "Schlaf wohl, du meine arme, bergliebe Mutter – ichlaf wohl — ichlaf tausendmal tönte. mobi!"

handel und Induftrie,

Die Borle vom Tage.

Berlin. 22. Juni. Das Interesse der Speku-lation mendete fich bei Beginn bes Berkehrs der Lursbemegung von Waricau-Biemern zu. Auf bie Mitteilung eines biefigen Morgenblattes, nach ber bas ruffide Finanaminifterium die Geruchte über eine Borbereitung ber Berftaatlichung für unbegrundet erflatt bat, febte ber Rurs infolge ftarter Dedungen mit einer Geitgerung um 3% pot. ein, fonnte fich aber auf diefem Standwuntt nicht lange behaupten. Bei regen Umfaben er-folgten wieder prosentweise Schwankungen. Am Rontanmarkie soget Düttenaktien teilweise an, ba ber befriedigenbe Bericht Gron Mge fiber ben americanischen Scienmarkt, sowie allnitige Aenkerungen des Präsidenten des Stabltrufts Garn
isder die Lage in der Eisenindustrie die Kauflust
anregten. Als böber sind ierner bervorsubeden die Afrien der Gesellschaft für elektrische Unternehmungen, ferner Orientbabnaftien, Bring Deinrichbabn und Deutide Bant. Das Geschäft gestaltete fich im allgemeinen außerft rubig, die Unfangeturfe blieben meift behauptet: Befferungen erfuhren aber Cefterreichifche Stantsbahn und Lombarden, mabrend Rreditaftien den gestern erreichten Rurs nicht voll bebaupten tonnten. Ruffilde Banten ichwachten fich im Berfanfe ab.

Illtimogeld mar an 5% vet. su baben, tagliches 3 pot und barunter.

Die Borfe icolof bei rubigem Geichaft siemlich feft, woan der gunftige Stablwerfaverbands-bericht beitrug. Induffriemerte des Raffamarftes febr rubig. Rappel Maldinenfabrit 25 Prosent bober auf Ginflibrung einer neuen Stidmafchine. Ginige demifde Berte beffer,

Brivat-Distont 35%. Brantfurt a. M., 22. Juni. Aurse von 11/4 bis 2% Ubr. Areditotion 2051/2 a 1/4. Disconto-Comm. 1883/2. Dresdner Bant 1587/2. Staatsbahn — Lombarden 247/2. Balti-more 1067/3 a 1/8. Couth Bestafrika 1781/3 a

Grantfurt a. IR., 22. Juni. Abend-Borie.

Rreditaftien 206%b. Distonto-Romm. 188%b. Dresdner Bant 156% b. Rationalbant Bremen 120.50 b. Amfterdamer Bant 199.10 b. Staatsbabn 160— a 160% b. Lombarden 25—b.

Baltimore u. Obio — b. South Bestafrika 179% b. 21000 — b. Raab-Dedenburg 31 — b. Csafath-Agram 21.70 b. Badetfabrt — b.

Besieregeln 214.50 b. Baver. Spiegel 131.50 b. Bad. Anilin 502.90 b. Höckler 543—b. Hola-verfohlung 288,75 b. Brown u. Boveri 142.50 b. Schuckert 1753% b. Tabrzeugf. Eifenach 168.—b. Armaturen Klein 151.75 b. Motor Oberurfel

Spros. Mexifaner 97.10 b.

Die Borien bes Anslandes.

Wien, 22. Juni, 10 Uhr — Min. Kreditafien 655.20. Länderbant 582.20. Wiener Bantverein 546.50. Staatsbabn 758.20. Lombarden 124.70. Marknoten 117.58. Bechfel auf Paris 94.93. Desterr. Kronenrente 92.15. do. Papierrente 96.15. do. Silberrente 96.25. Ungar. Goldrente 111.80. do. Kronenrente 91.05. Alpine 810.50. Stoda

Bien, 22. Juni, 11 Uhr — Min. Areditatien 654.50. Staatsbabn 757.— Lombarden 124.— Marknoten 117.50. Papierrente 96.15. Ungar. Aronenrente 91.05. Alvine 811.— Holsverkob-lungs-Industrie — Stoda — Rub.

Railand, 22, Juni, 10 Ubr 50 Min. 3%pros. Rente 194.90. Mittelmeer 413.— Meribional 656.— Banca d'Italia 1454. Banca Commerciale 844%. Bechfel auf Paris 190.30—. Bechfel auf Berlin 124.30.

Paris. 22. Juni. 12 Uhr 35 Min. Spros Rente 95.27. Italiener 104.55. 4pros. Ruff. fonf. Anl. Ser. I n. II 96.10. 5pros. do. von 1906 104.80. 4/2pros. bo. 1906 104.05. Spanter ans. 96.65. Türken (untils.) 93.62. Türken Lofe. Banane ottomane 716.— Rio Tinto 1784. Char-tered 42.— Debeers 479.— Gaftrand 120—, Goldfields 134.— Randmines 300.—, Glasgow, 22. Juni. (B. B.) Der Eisenmarkt

ift beute gefcbloffen.

Liverpool, 22. Juni. (23. B.) Der Betreibe-marft ift beute geichloffen.

Paris, 22. Juni. Bechfel auf beutide Blabe furse Gidt 12313/in, lange Gidt 124-.

Paris, 22. Juni. (28. B.) 4pros. Gerben 93.60.

Paris. 22. Juni. (B. B.) Borien-Bericht, Die Borie war infolge Ausfalls bes Londoner Berfehrs wenig belebt. Rachfrage beftand für portugiefische und türlische Rentenwerte. Ruffifde Fonds neigten sur Schwäche. Ralbeff befferten fic anfangs, unterlagen bann aber Realifationen. Das Geidaft in American Telephone and Telegraph-Aftien war febr rubig. Rauticudmerte gaben weiter nach. Die Umfabe en Goldminer gaben weiter nach. Die Umfabe in Gol waren auberft beschränft. Soluk rubig.

Sanbelonofigen,

Generalverfammlung ber Rheinifden Rrebitbant. In ber gestrigen orbentlichen Generalver-fammlung ber Rheinifchen Rreditbant au IR an nbeim, in der 68 Afrionare mit 38 916 600 .# vertreten waren, wurde die Intereffengemein-icaft der Rheinischen Kreditbant mit ber Pfalsifden Bant Lubwigshafen einftimmig genebmigt. und die Derren Kommersjenrat Es wein-Lud-wigsbafen, fowie Rentier Dacaue-Granffurt a. M. in den Auffichtsrat der Rheinischen Kredit,

22. Juni 1911. ADONATION BEARINGA

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinstuß 5 %, Privatdiskont 35/8 % Bankdiskont 4 %, Lombardzinstuß 5 %, Privatdiskont 35/8 %.

Bernner Durse, al. sum 1911.	(Facener Dreink 10 100 1
Des Charles w. h. J 39, 92.40x40 (Kar elboum 35; 91.10x6) for. Lean . traft?9.750 10-hans. 1 24 100.50	G 100-00-10. ALL 100 4 90.400 INDESTRUCTION FROM STATE FIRE STATE
Detail: 184 of Section 20 Coles St. 4 volt 32 St. 1020 Co. 32 St. 1550 Co. \$1200 Co. \$	Solido de Ji e 10 4 100 De la compania facilità de la compania del Compania de
E.E. S. G. 1 4 191 4 1000.200 Uhert.M. Uhin 7 100 and 1 101 an And Income and 101 40 Frankt.R. Uhin 4 20.40	REGISSON, SECOND CON STATE CONTROL OF THE CONTROL O
2 4 100 300 1. 1. 12 4 100 300 11. 100 300 1. 10. 200 10. 100 100 1. 10. 200 1. 10.	de de 30 90 50 G lineafurd Carol 2 217.50G Germania@rtn 8 102 000 000 000 000 000 000 000 000 000
6.9 5 at 2 Dr. Reinte-Jack 4 182,500 St. At 181, 500 St. A	And an in ve so 700 tages Conte. 7 118 Doof Con. 1 aixt Date 5 184 Doc Ulterner time 5 W and Clark Con Prince of Co
0 5 0 2 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00.	500 Sant-Miles Astre Search 5 132-250 Stadbank Doing 0 126-300 Mayer ber 57 2015 000 1 177 5000
6. Section 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	50 Sarmer Santra, 51/125 7466 Lajantheat 5gb. 6 178 600 Deciritizer Linds 10 Schott. Station 1 160 600 E Sch. Selati 5 Sch. Sela
0. 0 10 00. 00 1 100 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00	ary last want dan 0 1566.00% Chalcas Section (10 per-security agen. werent. and and complete the wind bear of the first proof of the first per-security and the security and t
0 3 3 8 4 0. 214feil 4 100.30% Hagden 31 4 100.750 Hagsh Jil-Lore bra Falls Settet Ltd 3 74 0016 do. do. B 10 33 90.00	Conference to t of 10 1772 200 Hargm. Date: 172 223 000 Hanner, Masch 170 1870 Conference and to 1870 Conference and the 1870
UN - 0 0 cc. dc. 1902 31 do. 75 91 007 32 93.700 34.710 A 07 120 5000 Wederlass L. 31 40 0000 Weining, 11 10 4 10.25	OG Braussche, Rt. 52715.500 Sarg Mirt. 180. Sarger Cont. 180.
60. 32 91.4000 Kennberg. 91 32 92.500 Golden State 1 3 188 500 Restory State 61 60 IX 1914 4 99.20	Ord And Store Rate: 5 109.500 co. Halt. W [1] 202.750 Nark. Sgo, Fr.A. 1 100.750 Oracle Rate: 1043.25a Nas. Pact S 1355.25a
2 3 3 Street and 1892 31 Street Co. 31 Street Co. 32 Warsch. West 1 226-305 Co.Art 1913 71 95 10	Colling and College Street St. Culter Street Street Street St. Culter Street Str
2 7 5 4. 35 5 78.780 [Stephen St. 4] 38 82.500 [Mines 40711] 3 - Frant Rent . 64149.500 [Mines 8dr. VI 4 100.05	Girl of Figure Sant (1987) Select State One Select Selec
1 O C S A H de. III. 8.17 35 84.500 Sen. Pole: 5 42105 9846 Assidedische Fends. Cleanthing. Print . Shinat de. Grenter. II 4 18.11	Section, Name 38, 1001 S 185 735 [Sections Spr.] U Section Name 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
0. 50 d (c. 110 a.14 a 102.250) co. 500 d (c. 500 d) co. 500 d (c. 500 d	SG Drengene Sant State 35 256 (501) 00. Teleprist 1 and only lives of Carle 97 842 00.00 ft. Indicate 1 and only lives of Carle 97 842 00.00 ft.
50 - 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	100 Ochase Order 9 175.00x6 becommon 2 100.006 Jan Serghan 24 100.006 School 241 9 1230 30x0 ing inst. 4xx1 40274.75b
C C	100 Cilianese Sant Tuist 0000 Statesportwister 223 500 Sattswitz Brgb 14 1550 Cilianese Sant Tuist 0000 Statesportwister 223 500 Sattswitz Brgb 14 1550 Cilianese Sant Tuist 0000 Statesportwister 120 Cilianese Sant 100
dr. de. de. 66 03 04 05 3 80 000 dr. de. de. 4 101 256 Chin Ani 1895 6 00. Starm Gold 4 S0.000 de. t. 06 at 16 4 80.00	OG Minaghem. St. S 172.500 do. Accept. 124.500 do. Accept. 124.500
50 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	1016 Kingut, Ver. 1 132 0006 framer Link, 16 270 256 (Kingutory 12 200 90) Siemensilas 115 240 2500 know Bed. Gaz. 4 95.006
De 1 Desprey 4 100.000 do Tentes P 5 101.400 desprey 4 100.000 do 400 desprey 4 100.000 desprey	9000 Lip. Kenna. 62. 8 136 500 Garatina 2.000300 1833 00x60 Echebadert. Eshi 00x170 00x60 Echebadert. B Asiate 12 240 00x 00x 00x 00x 00x 00x 00x 00x 00x 0
TO 3 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	000 Maryschellant 5 106.750 Caleerfryw r 30 132 2560 Eappers & Tota 12 1220.000 Spens & S. abg. / 45.500 Weshel-Earse
2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	BRIGH Main, Nep. Sal. 7 (147 2011) Colombia and A. J. Colombia and S. J. S. Sales and S. S. Sales an
60 C C POERS THE STATE OF STAT	29G de. Kredithani 69322 095G Censolidation 19 340 75E Laurabetta . 4 178 00b Etadisk & Co. 12 220.00b Repeats 5.1 4912.40b
10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10 1 10	SOO Wilham, Bank 5 29.000 Croffettr. Fap 12 227.500 teipr. St. Shot. Fab. 12 155. 75401 text actual to the fab. 2 155. 75401
4 C C C C C C C C C C C C C C C C C C C	20hG bood, Grader 6 121 700 Densoor Gas 1 9 177 30G Leonold-Grabe 6 129 700G hair technic 2 and source 1 1 1 1 4 64 950
50. 50. 50. 51. 52.200 Per like set ill 3 67.6000 60. 6000 6	7000[des Eredinson] 7 1725 750 Direct Supplies 1 17 1700 400 Lindeabr. Umba 4 78 500 Co. Milly Rolling 11 160 000 Lindeabr. 15 1. 32 50-750
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	GOLG Dett. Life a. Set 7 1725 0000 do. Walf, America 100 000 000001, America March 7 122,000 do. Life 2 Wiles 10 174 5000 Petersh 16 T. 40
West, Fry. Act. 3 84, 300 co. L C 4 100, 620 co. 1905 4 35 500 Class Ber 1804 4	Obio Section 54.7 80 94185.255 Section Ant. In. (20 372.900 dec. Lives 20. 10 182.900 receipting 1.0 182.900 Section 4.7 80 92.000 Section 1.0 182.900 Section 1.0
60. 60. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 61. 62. 60. 61. 62. 60. 61. 62. 62. 62. 63. 63. 64. 64. 64. 64. 64. 64. 64. 64. 64. 64	1.250 (o. 18thant 0 05. Veneral 5 118.200 Mark Well Sept 2 118.500 Veneral Prid Cit 2 77.700 Georges 5.5500
2 2 - 1 Miles N4 01 4 (100.1000) West Law on 1000 at 100 4000 attendance CA 5 (100.2000) on Arti Antique	2010-105. Flactor 21. 1470-000. 00 Washington 00 Washington 00 Tag 1 New 2000 100 Tag 1 New 2000 1 New 2000 100 Tag 1 New 2000 100 Tag 1 New 2000 100 Tag 1 New 2000
Mo I > 1 . Springer St. Lot. 20. 29.000 Heatp.rist. 3 20.5600 40. Springer St. Lot. 20. Springer St. Lot. 20. 20. Control 4 25.	1.1000-Finan, Bott. Set Port Decision Port Decision 112 2000 75h Martinesh, Eatz 6 129 1000 Wasterogelike 10 213 75h6 Seignose Sann 40.400
de. 1807/90 31 94.50ng de. de. 31 90.50hg de. de. 31 90.50hg de. 315.00n Sart mp. dant 31 90.000 de. tomm. del 31 91.50hg de. sart mp. dant 31 90.000 de. tomm. del 31 91.50hg de. 31 31 50 50 de. 31 50 de	130G Russ, St. 1. 2. 10 156 75b [intratht Small 77 482 0356 Mark Porti, Com 6 Westfalia Com 6 144 50c0 inglumbetanes, 11 130 75c0 Westfalia Com 6 161 75G Franz Janes, 100k 100 Minanes, Janes 1 130 75c0 Westf. Grahmed 6 161 75G Franz Janes, 100k 100 Minanes, Janes 1 150 75c0 Westf. Grahmed 6 161 75G Franz Janes, 100k 100 Minanes, Janes 1 150 75c0 Westf. Grahmed 6 161 75G Franz Janes, 100k 100 Minanes, Janes 1 150 75c0 Westf. Grahmed 6 161 75G Franz Janes, 100k 100 Minanes, Janes 1 150 75c0 Westf. Grahmed 6 161 75G Franz Janes, 100k 100 Minanes, Janes 1 150 75c0 Westf. Grahmed 1 150 75c0 Minanes, Janes 1 150 75c0 Westf. Grahmed 1 150 75c0 Minanes, Janes 1 15
Selected	1,000G Schies, Scatts 7 1/165 60G cs. Papier O 83 970 Manie Strange, to 100 cm 4 Scateret 0 111.00cm Desper Ret 1005;
0 4 5 7 6 6 6 6 6 7 7 6 6 6 6 7 7 7 6 7	8.40mG librd. Sudent: S [Lit. Set. 1 brick 10 580 COG Sahm. Each & C 11 202 50G do. Stablesct; C 22 50 Stat. Soice 100 Ship: State 5 00 COG Sahm. Each & C 10 144.25b Wicker Come: 4 105 10:Gilel-Supers, Moints
EN 500 00 Charitte 88,709 4 100,500 2 6s. 21 100,400 ds. 1905. 4 86,3050/de,6003.1 a.15; 4 100,500 des. Lemp064, 24 51	0.000 Nation Decision Turns 200 Engl. Wellvar 5 30 000 Sam. Sect. C. 10 144.255 Wicking Commit 4 105.10.0 Engl. Sect. C. 10 144.255 Wicking Commit 4 105.10.0 Engl. Sect. C. 10 144.255 Wicking Commit 4 105.10.0 Engl. Sect. C. 10 144.255 Wicking Commit 4 105.10.0 Engl. Sect. C. 10 144.255 Wicking Commit 5 105.2
The first of the field a blancon of free party of the field of the fie	A THE STATE OF THE



Berireter für Biesbaben und Umgebung: 28908

Emil Stösser, Mechaniker, Sermannfir, 15. Zelephon 221 Beft eingerichtete Reparatur-Bertftatte mit Kraftbetrieb. Telephon 2213 Heu: und Sauerwurm-Dertilgungsdünger

10 Bid. Brobepatet Rt. 3.— für 10 Auten Beinberg. 1 Bir. 25.— Rt., 10 Bir. 2 Bir. 20.— At. Bu besieben bei Carl Ziss, Compt. Mehgergaffe 31.

Nassovia-Gesundheitsbinden

à Dtzd. 1 Mk., 1/2 Dtzd. 0.60 Mk., a. Fabrik. v. 75 Pf. an. Damenbedienung!

Chr. Tauber, Wiesbaden

Kirchgasse 20

Unsere diesjährige

findet vom 14. bis 25. Juni d. J. in un:e-em Etablissement Parkstrasse 45 (bei den Kuranisgen) statt.

Besichtigung jederzeit.

(Sonntags von 1 Uhr ab geschlossen.)

Eintritt frei!

me bem

Muf gber bis

Mr Hille 1867 (G

ben Umi

folgenbe

ging b

Regier

an Stell Das

ober 25

nehmen

perbotes

tauf. bie

bieten,

lebende

beimifd

des da

ritredt

wird is oder T

Bellen

beren t

Den

en und

melde. Gebani

haben,

delber

3donu

ben G:

Grund

Heren

Flurid

Bogelo

fenen

gestatt

Do

(Pb

Grund

manale

einzelt

SS 1 u

Gott

Freit

Sabi

offine 10.3

Heri

Den

Unte

Roch lange nach beendeter Teierlichteit fand das junge Madchen regungslos an ihrem Blat und blidte auf die Gruft, in der der Sarg verschwunden war. Aber was sie an den ernften Ort bannte, war fein Gefühl verzweiselter Trauer.

Frieden! Das Bort, bas fich ihr burch bas Ohr in bas Ders gefentt batte, es wollte dort auch feinen Gegen mirten. Ein leifes, unendlich wohltnendes Gefühl ftahl fich ihr ins Bers - ein Heberbruden, ein Ansgleichen.

Und daneben muche noch etwas anderes empor in ihr, an das fie freilich nicht rubren au durfen glaubte in diefer Stunde, in der fie die geliebte Mutter der Erde übergeben. Und doch auch wieder wollte es fie bediti-ten, als ob ihr gerade diese Stunde, die ihr jo viel genommen, auch etvas geben muffe und geben werde!

Ein beklommen feliges Aufhorchen war in ihr — fie hatte das Gefühl, fie fonne nicht eher geben, als bis fich ihr der hobe, ftarfe Rlang offenbart, der bestimmt mar, mit feinen Schwingungen den letten und ichmeralichften Zwiefpalt ihrer Geele au lojen!

Bahrend fie fo in weltentrudter Berfunfenbeit ftanb, trat an ihren Stiefvater ein junger Mann beran, ber in einiger Entfernung unbeachtet der Beifebung beigewohnt batte. Die beiden Manner flufterten eine Beitlang miteinander. Dann wandie fich der Bantier an den Geiftlichen und die Traueradite, und die leifen Boritellungen, die er ihnen machte, hatten den Erfolg, daß fich alle gurudgogen und dem Ausgang bes Griedhofs guidritten.

Rur der junge Dann blieb in der Rabe

ber ichlanfen, ichmaragefleibeten Dabdengeftalt aurnd.

Dildes bang auversichtlichen Glauben mußte endlich geworden sein, was sie erhoift. Ein tiefes, tiefes Aufatmen nahm ihr eine Last von der Teele, ein weiches, verklärtes Läckeln breitete sich über ihre Züge. Sie tehrte sich um — wie suchend. Ihre tränenseuchten Augen saben den ungen Mann. Sie war nicht erstaunt. Sie sichen erwartet zu haben doch sie ihr ieden

ichten erwariet gu haben, daß fie ihn feben merde

"Bolfgang," lagte fic cinfach und ftredte

Er ergriff bieje Sand und bielt fie an feinem pochenden Bergen feft.

3d babe wiberftanden, Trauertagen bei bir anguflopfen," fam es in lieffier Bemegung von feinen Lippen. "Anch ich wollte, daß ba noch jeder beiner Gebanten ber toten Mutter gehore. Run fie aber ba nnten ichläft — in Frieden ichlaft, wie du gehört haft — nun ift mein Plat an deiner Seite. Und fei merseugt, was du auch ge, sagt und getan batten, ich wäre nicht gewichen und gewantt von diesem Plat."

"Das traue ich dir au, lieber Bolf," ver feute fie innig lachelnd. "Aber es ift doch gut, daß jeder Rampf vorüber ift."

Roch einmal umfing fie mit ihren Bliden das Grab, dann trat fie aus der Umfriedung heraus und klinkte die kleine Gittertür hin-ter sich zu. "Komm", sagte sie au Bolfgang. Er zog fanft ihren Arm durch den seinen. Sie duldete es.

Langiam idritten fie auf ben einfamen Griedbofspfaden dabin. Aber nach menigen

Schritten icon gob es einen Aufenthalt

Um eine Marmorplatte mit icliditer Rameneinichrift batte eine hobe, ftattliche Frau einen Rrang geichlungen. Als fie fich aus ber gebucten Stellung wieder aufrichtete, trafen ihre Mugen die der beiden jungen Menichen-

"Gräulein Marbach," rief Silde leife. Die brei, die durch ein verhängnisvolles Schidfal gueinandergeführt worden waren, drudten fich die Sande.

"Ich babe beute — jein Grab aum lesten-mal geichmücht," jagte die Sängerin. "Mor-gen gebe ich von bier fort. Fürs erfte will ich mich ein paar Bochen im Gebirge erho-len. Dann reise ich ins Ansland, um dort in Zufunft zu bleiben. Hierber tehre ich wohl niemals wieder zurud. Deshalb will ich bei der Friedhofsverwaltung eine Summe hinterlegen, damit jie das Grab des Lapell-meisters instand halt. Der arme Einsame! Er hat, foviel ich weiß, fonft niemanden in der gangen weiten Belt, der dafür Gorge tragen mirbe.

D, fiberlaffen Gie mir dieje Corge," bat bilde voll ichmerglicher Lebhaftigfeit. fommt es - um meiner Mutter willen -ja vor allen anderen zu, diejes Grab zu be-ftellen. Es foll niemals obne Blumenichmud

"3ch dante Ihnen," fagte die Rünftlerin leije. "Der Gedante, fein Grab in guter Ont an wiffen, erleichtert mir das Geben. 3ch habe ibn ja boch - fo febr geliebt."

Man trennte fich unter gegenfeitigen bera- baben."

Am Ausgang bes Griedhofs blidte Boll,

Gie nidte: "Gewiß, wir geben auerft gu

Gine Biertelftunde später traten fie bei dem alten Monn ein, der vielleicht für im mer an den Rollitubl gefestelt blieb. Die Schlag auf Schlag fich folgenden schlimmen Ereignisse der leiten Tage hatten seinen lei. denden Rorper ichwerer getroffen, als er es

Aber nur den Rorper. Geine Geele mar

Er batte Renninis pon der Stunde, da die Mermite begraben wurde, die einmal eine furge Beit hindurch feine Grau gewefen mar Er wußte auch, daß fein Sobn auf den Friedhoi gegangen war, um, jobald fich die Erde über dem Sarge geichloffen, mit der Lochter der Beimgegangenen den Kampf um fein Lebensglud ausgufechten.

Run faß er und barrte auf bie Boildaft, bie Boligang ibm bringen murbe. Jett judte er empor.

Dort im Rebensimmer - erflang's be nicht wie ein Doppelidritt?

Bar's der Doppelichritt der Liebe? Die Titr tat fich auf.

"Rinder - meine Rinder," rief ber alte Die beiden eilten auf ihn gu und beugten fich tief au ihm nieder.

Rach einer Beile lagte er voll milber Beierlichfeit: "Ihr werbet gludlich fein, febr alidlich - weil Gure Eltern fo viel gelitten

Ende. -

Zu vermieten.

Wohnungen.

8 Zimmer.

Friedrichitr. 45, 3 Stod. hodberricattl. 8 Jimmer. Bohnung mit allem Komfort ber Reusett, Balfons, Terralle u. reichl. Jubebör, Lift, Jentral-beisung, eleftr. Licht n. per 1. Oftober su vermieten. Nab. Paden.

3 Zimmer.

Dobbeimerftr. 98, Bob., icone 3 Bim., Riiche, Keller fof, an verm. Rab. 1. Stod I. 285b3 Edernförbeitr. 3, S., ich. 3. Sim., Bobu. Rab. Bart. Imts. 28548 Rauenthalerstr. 5. Mtb., 8 Sim a. Kliche mit Zubeb. auf sof au vermieten. 29002

2 Zimmer. Blücherter. 19, 3 3im. u. Q. nebft Bub. fof. ob. fp. a. vm. Rah. p.

Dobbeimerfir. 98. Mib. u. D. fcone 2 Bim., Ride. R. fof. a. v. R. Bob., 1. St. L. 28556

Edernforbeite, 3, D., Id. 2-Bim. Bobn. Rab. Bart. fints. 28550

Seisbergitt. 11. Mib., Dadi-wohn. 2 3im., Täche u. Left. a. v. R. Zaumusfix. 7, 1, r. 28549 Derramüblagfie 3, Soh., 2 3im., Ruche, Reller u. Mani, au Juli au verm. 338

1 Zimmer.

Sartingfir, 5, p. I., gr. Bimmer mit Riche und Bubehör au permieten. 3447 belenenftr.B.D.,13.u.R.a.v./29381 Dochitättenstr. 16. periciedene 1- und 2-3im.-Bohn. Bor-der und Dinterbaus, besgl. 1 Berffiätte. da i. Zentrum der Stadt. geeign. i. Schloi-fer. Spengier, auch Klaschen-biergeschäft, mit Torf. auf lofort au vermieten. Näh. das. bei Baumbach, 2. Etgae. Borderhaus. 28041

Rarlftr. 2, 1 Sim. u. Ruche a. p.

Bebergaffe 49. Deb. 2. id. 3. u. R. Rab. 836b. 1. I. 20076 Sellripftr. 9, 1 3., R. u. Rell. a. 1. Juli 3. verm. Rab. pt. 8504

Möbl. Zimmer. Mblerftr.39 f. icon, f. Colafit.frei.

Ellenbogengaffe 15, 2 St. I. 1 möbliertes Zimmer au ver-mieten. 3456

Blückerite. 17. 8. L. icon möbl. Sim. m. örübitüd. 18. M. ver iofort zu verm. 3421 Dobbeimerfte. 21. Etb., 2. St. L. möbliertes 3immer billig 311

Oranienstr.35, Hh.3 ,r.,

mobl. Simmer gu verm. 3451 Roberfer. 11, Stb. part., fcon mobl. Manf. an perm. 29451 Bellripfir. 51, 2 r. schöngr. möbl. Zim. mit v. v. Penf., v. 1. Juli billig su verm. 8601

Beltenoftr. 23. Gtb. part. r., findet in, Mann iofort billige Schlaffielle. 3423

Werkstätten etc.

Ceerobenfir, 33 Bertit. o Pag.

Bier- ob. Lagerfeller au verm Rab. Schwalb. Str. 5, 1. 28015

Pachigesuche.

Rleine Garinerei ober geeig. Grundfille gut nacht, gef. 3452 Bellrinitr. 59, 2 t.

Läden

Freitag

Loben mit 2 Nimmer und Kifche für 550 Mt. fof. au verm. Näh i. d. Erp. d. Bl. 28813

Mietgesuche.

3-Rimmer-Bohnung 3 1. Oft. gefucht. Off. in. Breis ii. Pp. 542 an d. Exped. d. St. 8440

Stellen finden-

Männliche.

Ich bitte

deni. herrn, der bereit ift, Sigar-ren an Birte 2c. an verfaufen a. hobe Provis od M. 300. – Berglitg. pr. Monat, fogleich au febreiben an With Volckmann, Hamburg 89.

Süddeutsche Cigarrent brik die nicht reifen last, fuct für ibre Qualitäts-Cigarren (Preis Mt. 30-75) noch einige

Großabnehmer

fowie Bertreter mit guter Kund-ichaft gegen bobe Provifion event. Commissionelager, und erbittet Off. unt. E. A. 1815 burch Saglen-ftein & Bogler, Att. Gel. Köln.

Schneiberlehrling gefucht Dobbeimerftr. 41. 3401

Baderlebrling bei fofort. Berglitung gef. Rorl Brand. Lothringerftr. 32. 3362 Weibliche.

Jung. Sodlehrmädden gel, ohne gegenseitige Bergittung Rab. D. Diefenbach, Biebrich Taunus-Restaurant. 2944

Braves, tümt. Radden für S582 3. G. Ratbaeber, Neugaffe 16. Monatomadden, pormittage fofort gei. Schwalbaderftr. 25, Meitaurant.

Junges, fauberes Radden bei auter Bebandl. u. fobem Lofin gef. Roberftr. 19, Laben. 3448 Braves Mabden in die Lehre gefucht. 1734 Mabemie, Rirchauffe 1 .

Stellen, suchen. Männliche.

Bitte! Ber aibt nervenleid. Rann idrifti. Deimarbeit? Off. u. d. L. n. Martrir. 18, 2, 4278 Dausburiche lucht Ausbille 'bern. a. Gartenard. Bib. Obin Connenberg. Platter Str. 42.

Tüchtig. jung. Mann Lauf Kontor, Reise o. iraendub.
Rertrauenspost. Rautionsfäb.
st. Bostsaversarte 65. 1519
Innger Rausmann incht Beschäftig. ed. Bertrauensst. da
Raution in ieder Döbe. Off. n.
B. R. S. Bostsomt 1. 1513
Is. Mann m. aut. Zengn. sucht Stelle irzend welcher Art. Orgnienstr. 21. Stb. 3. St. 4110
Is. Mann incht Sections

3a. Mann fucht Bertrauens-poften al. w. Art. Raut. t. a. m. Off. u. B. 10. bauptvoftl. 2848

3a. Manu. militarfr., f. St. a. Dansbien., a. liebft, i. Gefc. Au erfr. Diricar, 4 v. r. 817

Weibliche.

Conciderin empfiehlt fich in allen vortommenden Arbeiten 205 Blicherftr. 30. 1. Brifente nimmt noch Damen an Abelbeibftr. 99, Oth. 1. 4838 Näberin bat noch Lage frei a. Ausbeff, v. Aleid. u. Bölche. (603 E. S., Gneilenaufir. 19, 2 r. Im Puben, Balchen o. Näben, balbe Lage empf. sich in u. auß. d. D. Römerberg 1, Seb. 2, 4304

Baglerin fucht noch Brivet-funden außer dem Danfe. Dob-beimerftr. 122. Bob. 1. 1157

Lucht. Mabden fucht Runden aanse Zage a. Balden (205 Schmidt. Borffir. 6, Oth. 3. f. Cine aratlich geor. Raffeule f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Brive s. Rrantenvilege.

Sieafer, Renaasse 4. Oth. 3. 457

Sine Grau f. morg. 9—11
Monatöstelle ob. abends Laben
oder Biro au puben Dob-beimerftr. 75. Meb. 1. 452 a...derin f. Arb. Spea.; Anabenana. Ainb. u. Danstt. Plücherfraße 7. pt. 4029

Fraulein gel. Alt. f. Befd., al. w. Br., Laden bevora, f. fof. eintr. Off. u. R. D. hauptpoft.

Junge tilcht. Frau i. Monats-ftelle oder Aushilfe. 403 Bleichftr. 43. Bob. D. r. Erktlaffige Schneiderin empf. fich in u. auf. d. Saufe. L. Policiet. Schwalbacher Str. 71, 2. 3457

Zu verkaufen.

Diverse.

Raffee- u. Ronfliften - Spezial-geldaft für einzel. Berfon od. j. Leute paff. bill. abangeben. 3445 Dff. u. Fw. 543. a. d. Erp. d. Bl. Specifibr, ichw. Bubet, reine Rave, pramiert, and etwas breliert, iehr wachigm n. ireu, wegamash, preisw, su pert. 3419 Binfeleritr, 8, 3, Its. 4 Stamm pr. ital. Peshibper foi, su jedem annehmb, Preis su pert. Jahnftr. 22, 1, St. 3453

I gute Biege hu perf Comidt, Anelba b.d. Blinde

Hab. Adelbeidftr. 93. 1.

s. perf. Fliegengewebe billigit. Ludwig Mager, Sell-munditr. 14. 3388

Pianine! Rusb., prima, bill au of. Friedrichftr. 17, 1. 1850? Gut erb. Damen u. Derrenrad m. Torpedo, Sid. 30 M., fowie Rabmaid. 20 M. su verf. 3459 Klauk, Abeingauer Str. 3.

Freil. bill. Rheinftr. 49. 8514 Rinderfismagen billig s. verl. 8590 Rieblftr. 9, 3. L

Bollbadewannen 15 Mf., Gast., Gaslamp, Glübförp, x., enorm bill. S. Aranic, Bellripftr. 10.

1 großer Eisidrant billig zu verfaufen 338 Edachtitraße 17. Gr. Bafctommode u. Bett m Springr, an verf. 29445 Schwalbacherftr. 5, 2, r. Raffenidrant, mittelgroß, bill.

absugeben. 338 Selenenftr. 24, Meb. 1 r. Reue , ederrolle, 30 Btr., su verfaufen 3454 Oranienstr. 34.

Sportmagen gut erhalten, bill. au verlaufen. Glenbogengaffe 12, pt.

Betrol. Dien o. Docht, brennt mig Gas. 4 Zöpfe fochen auf 1 Glamme, abreifeb, spottbillig 4. verf. Borfftr. 19. 3. 1. 8565 2 fompl. Betten, wenig gebraar, u. fl. Gisschr., 12 u. 21ur. Aleidericht, isfort bill. su verf. 8574 Goebenstr. 9. W. 1.

Soft Goedenstr. 9. M. 1.

deiner Derrenschreidtisch, Büscherichtant. Bertifom, Kleiderichtant. Diwan 19. K. Balchemmode 16. K. Edreibtisch 20. K. Trumcaniviegel. Küchenschrant 10. K. rotes Blüichiola 12. K. Zisch 7. K. Etible 2. K. sein. Celvemälde. Betten von 15. K. Rachtichrante u. vieles andere. alles w. neu. 5. vert. 8572

Ableritr. 53. Oth. vt.

2. fast neue eich. denster 1.22 mal 2,24 Mtr., Kollad. u. Lüster b. 3. vert. Siezenring 8. p. 3455

Aleider, Blufen, Koffer, Rah-mafchine, Stüble, Seffel u. and. bill. au vert. Abelbeidfir. 65, 1. Bon 9-2 Uhr. 8500

1 gr. breit. Bett, Grauenbenio. u. Requiator, Ilbrt. Rom. f. 3 30. s. of. Delimunbitr. 51, p. p. 8-10.

Bett, Itilir, Aleiderichr. Bertito in Gofa febr billig an verfans. Dranienfir. 27, Bob. 1. 3450 Betten, Diman, Ruden-n. Alciberidt., Bertito, Ainberbett u. a. bill. a. verf. Afapper, Kirchg. 72. v. 3458

2 Betten, i tär Aleidericht, fol. Kücheneinricht, Balchfom, Aus-aiebrisch u. ichones Gose f. 15 M. i. s. v. Jahner. 44, deb. p. 346t

Kautgesuche.

1 Sandfarren au fauf. u. 81. 540 an d. Ern. d. Al. 8580 Dany = Selbafahr = Wag

leicht und aut erhalten, su faufen gelucht. Offert mit ge-nauer Breisangabe au Baderei Zeibel, Langen Zamalbad, 8585

Kapitalien.

Aredit bis 1000 Mil. a. an folv. Bert. auf Mobelec. Greditverein Reicheledorf to B. H. 191

Verschiedenes.

Auf. und Mafelfdweiß, das beite Mittel danegen ift Pedo-lin. abf. ficer u. 1ar. unickablich. 1d. 50 V. Aur 2. bab. Drog. Crab. Langgane 28. u.

d. Zagblattbaus. 29483 Umzüge fibernimmt bill. unt. Garantie Bean Diele. Schachtitr. 23, pt. r.

000000000000000000 Feinfter Auffdmitt empfiehlt ale Gregialitat.

W. Bellwinkel *************

Rorbmöbel merd, wie neu bergeftellt Belenen-ftr. 4. Korbmacherei Goulge

Detrenkleiber werden ange-fertigt, gereinigt, aufgebigglt n. repariert. Ph. Altenhofen. Schneibermeifter, Al. Weber-gafte 9, 2. Et. 8527 Sotel Gespül

fann v. t. Julian abgeholt werd. Reflett. werd. geb. Noreff. unter Pa. 544. a. d. Erp. d. Bl einauf. 8598 Flechten.

Mitefier, Sautunreinbeit. Com-merlproffen, Aerste empfehlen Dr. Auhn's Gloserin-Schwe-felmilch-Seife 80 n. 50 von Frans Auhn, Aronen-Part.-Fabrit, Aurnberg, Siert in Apoth. Drog. n. Bart. 28377

Bügelmajchinen.
Sand u. Arafibetried, m. anertannt vorzüglicher Leiftung. liefvreiswert u. 3. güning. Jahlungsbedingungen Ph. Lauth. Baldur.
50, Bertreter der Apparatebauanstalt Ludwigsburg. 6. m. 6. b.
3ederzeit Borführung i. Betrieb.
7983

erregen Aufsehen in allen Kreisen durch: Vorzügliche Qualität!

Erprobte Passform! Neueste Formen! Garantie für Haltbarkeit.



Einheitspreis

Herren- u. Damen-Stiefel, Bergstiefel und Promenaden-Schuhe ohne Preiserhöhung.

Mk. 7.50

jedes Paar.

Ibr erster Versuch mucht Sie zum dauernden Kunden.

Schuhhaus 28560

, Komeo Michelsberg 28.

3 billige Musnahmstage! Comeinebe. v. Coinf. 68 96

Derlamag, obne Anoden 90 B: Mag, Dörrfleich im Sid. 78 Bi Pa. Ralbfleich Bid. 68 u. 75 Bi I. Qual. Rind- u. Delenk. 64 Bi Pa. Mettw. u. Prekt. Did. 70 Bi 24 cmuf. Meng. Sirfa 24

Kommißbrot gans friid, Laib 50 Pf. trod. 45 Pf. Werners Obfir u. Gemüle. Dosh. Str. 31. Ede Eleonorenfer.



Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc.

Abholung Versen-dung Versicherung. Leihkisten für Pianos,

: Flügel und Hunde. : Bureau: = Nikolasstrasse Nr. 5. Telephoa Nr. 12 s. 2075.

Langg. 48 (Reisebureau). Telephon Nr. 242. 6666

Die richtige Berufskleidung Blaue Schlosser- und Monteur-

 Materhosen
 3.— 1.50

 Friseurjacken
 5.— 3.30

 Kochjacken
 5.— 3.60

 Metzgerjacken
 5.— 3.50

 trägerkittel. Arbeitshosen. 29370

Nur dauerhafte, bewährte Qualitäten.

Max Sulzberger,



Königliche Schauspiele. Bis 18. August er, bleibt bas Louiglide Theater Gerien balber neichloffen.

Residenz-Theater.

Dir.: O. Norbert. Aperetten Spielzeit.
Freitag, 23. Juni
abends 38 Uhr:
Die feuiche Sulanne,
Zamsiag, 24. Juni
abends 38 Uhr:
beit! Jum 1. Male!

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schanspielhans.) Direktion: Oans Bilbelmu. Treitas. 28. Juni: abends 8.15 Uhr: Ein glüdlicher Familienvater. Schwant in 3 Aften v. Görner. Swielleitung: Hills Baglet. Perfonen:

Infel Betermann Arib, Rhobe Roienberg, Waler D. Lorrain Abele, seine Fran Marg, Damm Clara, deren Schwester Eugenie Jasobi Max Leichtbin Billo Bogler

Rax Leichtbin Billo Bagler Bridel. Farbenreiber Alb. Mafowiat Ein Lobnfuticher Frie Sturmer Anauste. Dienstmähden Ila Martini Ort der Dandlung: Eine Brovinstalstadt. Zamstag. 24. Juni (bei fleinen Breifen): abends 8.15 Uhr: Die Einauartierung. Die Ginquartierung.

Kurhaus zu Wiesbaden Samstag, 24. Juni.

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapelimeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Die Matrosen" F. v. Flotow 2. Introduction aus der Oper "Die Zauberflöte" W. A. Mozart

3. Brennende Liebe, Polka-Joh, Strauss Mazurka 4. Türkischer Abendsegen der Palast-Scharwache C. Faust 5. Potpourri aus der Operette "Der Bettelstudent"

C. Millöcker J. Stasny. 6. Phonix-Marsch Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten.

Wagen-Ausfing

3,30 Uhrab Kurhaus: Nerotal Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus - Klarental und zurück.

Nachm, 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert im Kurgarten (nur bei geeigneter Witterung). Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Das Glöckehen des Eremiten"

A. Maillart 2. Heimkehr der Soldaten, In-termezzo F. Kücken 3. Hymne und Triumphmarsch

ans der Oper "Alda" G. Verdi 4. Trau — schau — wem, Walzer Joh. Strauss 5. Jubel-Ouverture E. Bach
6. II. Finale aus der Oper
"Rienzi" Rich. Wagner
7. Phantasie aus der Oper "Der
Waffenschmied" A. Lortzing
8. Militärisch, Polka C. Ziehrer.

Ab 8 Uhr abends:

Rosenfest und grosser Ball im Garten und in den blumen-

geschmückten Salen. Illumination des Kurgartens, Leuchtfontane, - Scheinwerfer, Abends 8 Uhr Konzert des Kur-

or chesters. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister. VORTRAGSFOLGE:

1. Ouverture zur Oper "Die Rose von Erin" J. Benedict 2. Grosse Phantasie aus der Optte. "Die schöne Risette" Leo Fall

3. Ballettsuite, La Sourée

4. Aufforderung zum Tanz K. M. v. Weber o, Eine Ball-Ouverture

A. Sullivan 6. Wenn aus tausend Blütenkelehen", Lied aus der Optte. Die Amazone" F. v. Blon

Solo-Trompete : Herr E. Schwiegk. 7. Tanz der Fischermädchen F. v. Blon

8. Rosen sus dem Silden", Joh, Strauss. Walner

Abends 9.30 Uhr: Militär-Konzert.

Kapelle des 1. Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 (Oraniea). Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister Henrich. VORTRAGSFOLGE:

I. Die Ehrenwache, Marsch 2. Ouverture zur Op. "Girofie, Girofia" Ch Lecog 3. "O Maienzeit, o Liebestraum" Lied H Bean d H. Brand Solo für Trompete: Herr Müller.

4. Erinnerungen an Jacques Offenbach, Phantasie

O. Fetras 5. Was mir so g'fallen hat in Wien", Wiener Walzerklänge aus der Optte, "Das Musikantenmädel* 6. Phantasie a. d. Op. "Traviata"

7. Pilgerebor aus der Oper Tannhäuser" B. Wagner 8. Petpourri aus "Hallo, die grosse Revue", P. Lincke grosse Revue", P. Lincke "Mumblin Mose", American-Marsch W. Thurban.

Oeffnung der Fest- und Ball-Räume: 9 Uhr.

Ansug: Gesellschaftstoilette Herren Frack oder Smoking), möglichst mit Blumenabzeichen. Tagesfeetkarten 4 Mk, Vorzugekarten für Abonnenten u. Kurtaxkarten-Inhaber 2 Mk., mit der Abonnements- od. Kurtaxkarte vorzuzeigen.-Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle u. des Kurgartens nur bis 6,30 Uhr abends.

Bei ungeeigneter Witterung: 8.30 Uhr: Grosser Ball. Die Eintrittspreise bleiben die-

Stadt. Kurverwaltung.

Walhalla-Theater. (Direktion H. Norbert.) Anfang S Uhr. Anfang S Uhr. Allabendlich Gastspiel der

Dresdner Bunten Bühne.

Die Preise der Platze sind bedeutend ermässigt. 29334





Bekannt billiger Verkouf Mainzer Schuhhaus

Sauerwein & Kirch Wiesbaden Ellenbegongasse I7, Ecke Neugasse

Einheitspreise für Herren und Damen in braun und schwarz.

750 850 1050 1250 1650

Wiesbadener Kleiderkonfum.

Michelsberg 15, Ecke Coulinitr.

Derren-Ungüge Mt. 9, 12, 15, 18, 20 bis 40 Mt. Anaben- u. Buriden-Anguge in allen Großen enorm billig. Derren-Stoffbojen v. 29t. 1.85 an bis au den feinften. Leberhofen 1.75, 2.75, 3.50, 4.50, 6 SRt.

Mandefterhol. v. Mf. 3.50 an. Bernfe-Rleibung

jeder Art unter Garantie f. Saltbarfeit! Balde, Dolentrager, Müben, Schliple, Bemben, Schurgen, Sweater zc. 28910 Rormal-Baide in größter minia! Auswahl Binia!

************ Pieureusen Straussfedern Paradies-Reiher Blumen — Strohhûte

Straussledern - Manufaktur *Blanck*

Export. Engros. Detail. Friedrichstr. 37, II. Stock. 18-82 gegenüber dem heil. Geisthospiz Beste Bezugsquelle.

Reparaturen an dabre, Rab-maichinen, Wesservusmaichinen, Kranten- u. Linderwag, Gummi wird aufges, Klauk, Rechaniter, Rheinganer Etr. 3. 3460

Achtung! Achtu Camsten und Conning: Mhfung! Gtoffes Preisichiefen im "Besterwälder Dot". Dermannstr. 1. Jeder Sportidline in freundt. eingeladen 3. Rettb. 8003

Die Beste

Geife gegen alle Sautunreinig: feiten u. Sautausfchläge, wie: Miteffer, Finnen, Flechten, Blitt-chen, Gefichtrote ze., ift bie echte Stedenpferd : Teerfdm. Seife v. Bergmann & Co., Nadebeul h St. 50 Bl. in ber Bofapoth.; Bismardapoth.; W. Machen. beimer.



Mannergesangverein "Cacilia". Conntag, Den 25. Juni, 3 Uhr nachm .: Familien-Unsflug

Chierftein, "Deutfcher Raifer" (Mitglied Rlein) Es labet ergebenft ein 29059

Der Borftand.

Innunge. Berfammlung Bwangs Innung für Damenichneider und Schneiderinnen am Montag, ben 26. Juni, abends 9 Uhr, im Ruimbacher Belfenteller, Zaunusftrage 22. Zagesordnung:

Bericht ber Raffenreviforen.

2. Sandwertericfretariat. 3. Berichiebenes.

Der Borfiand.

Lokal - Gewerbeverein Wiesbaden

Conntag, ben 25. Juni, borm. pantelid 91/2 tthr:

Gemeinsame Besichtigung der Modelle u. Entwürfe für ein Bismard:

Rationaldentmal. Bulammentunfi vor dem Gingang bes Baulinenichlöfichens.

Gintritistarten (ermößigter Breis) bitten wir möglichst ichen verber in den üblichen Geichäftsstunden im Bereius-bureau (Gewerbeichule) in Empiong zu nehmen Die verebrt. Mitglieder und beren Angehörige find zu reger Beteiligung eingeloden.

Der Borftano.

Königl. Preuf. Klaffen = Lotterie.

Bu ber am 11. Juli beginnenben Biebung 1. Rlaffe 225.

R. Wiencke,

v. Tschudi,





Drei Jahre alt.

Rur erfte Qualitat bei

28617

E. Ullmann, Mauergaffe 12. Telephon 3244.

Vorrätige Plakate

Zimmer frei Möbliertes Zimmer Wohnung zu vermieten Süsser Apfelmost Laden zu vermieten Lagerraum oder Werk-

stätte zu vermieten

Inventur-Verkauf

Gänzlicher Ausverkauf Heute Schlachtfest Punsch-Essenzen Cognac Rum Arac etc. etc.

liefert zu billigen Preisen

Buddrukerei des Wiesbadener General-Anzeigers Ronrad Leybold

Mauritiusstrasse 12. — Tel. 199 u. 819.

Nicht vorrätige Plakate werden zu zeltgemässen Preisen schnellstens angefertigt. Soeben erschienen.

Die KUNST der SPEKULATION

grandon and a fair of the fair

Aus dem Inhalt:

Weiche Papiere gewählt werden sollten. Wie man Gewinne erzielen kann. Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere. [werden kann. Fingerzeige für Spekulanten. Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch:

Brown Saville & Bro., 83 New Oxford Street, London.

Amtliche Anzeigen.

Am 11. Juli de. Is., nachmittags 14, Uhr, wird durch das unterzeichnete Gericht auf dem Rathaus in Biedrich a.Rh. zwangs: weise versteigert: 17 Anteil an dem in Biedrich. Sadgasse Ro. 9 gelegenen Grundstüd (Wohndaus mit abgesondertem Abort, Hostaum, Polz: und Schweinestass, Scheune und Stall) Gesamtwert 77 000 M. Gesamtungungswert 560 M. 29289 Wiesbaden, ben 20. Juni 1911. Ronigliches Amisgericht, Abtl. 9.

Am 11. Juli ds. 36., nachmittags 5 Uhr, wird auf bem Rathaus in Biebrich a. Rb., bas bort Bunfenftraße 1 gelegene Bohnhaus mit Hofraum, groß 2 ar 61 qm in gemeinem Werte von 69 100 DR. gwangemeije verfteigert. 2Biesbaden, ben 20. Juni 1911.

Roniglice Amtegericht, Abtl. 9.

Samstag, den 24. Juni, nachm. 3 Uhr, wird im Berfteigerungs. lotale Delenenfir. 24: 1 Vertiko öffentlich swangsweise gegen Bargablung verfteigert.

Schalholzverfteigerung. Montag, den 26. Juni b. 3., bormittags 9 tthe ans

angend, merben im Rauroder Gemeindemald, Diffr. Erbienader, an Ort und Stelle verfteigert : 9 eichene Stangen 2. Rlaffe,

2 Raumeter eichene Anuppel, 3955 eichene Bellen. Bufammenfunft an Der Raftanienallee auf bem Bege Raurob.

Raurod, ben 21. Juni 1911. Hachenberger, Bürgermeifter.

Berdingung.

Gur die Beigveriode 1911|12 ift die Lieferung von eima 4800 Bentner Bechentots, 100 Bentner Ruftohlen

au vergeben. Angebote für bie Lieferung in Saden frei Reller bes Lambes baufes find mit entiprechenber Auficheift verfeben und unter Ans gabe ber Bezugsquelle bis jum öffentlichen Berbingungstermin

Camstag, ben 1. 3nli b. 38., bormittags 11 Uhr, on den Unterzeichneten, Landess baus, Simmer Rr. 57, einzus reichen. G. 77

Bufdlagefrift: 30 Tage. Biesbaben, 22. Juni 1911. Der Landesbaulnipektor:

Pferbe, Giel u. hunde m. mit Maidine geideren, a. bunbe gemalden und coupiert. 28049 Benf. Dobheimer Strafe 17.

Versteigerung

einer Labeneinrichtung für Gigarrengeichafte. Beg. Aufgabe eines Cigarren-Auftrags am Camotag, Den 24. Juni

pormittage Il Mhr beginnent, in meinem Berfteige-rungslotale

23 Shwalbacherftr. 23 eine faft neue Labeneinrichtung.

eine fast neue Labeneinrichtung, bestebend aus:
Labenschrant m. 2 Glastüren,
2 Mir. lang, ar. Negal, Lete.
2,70 Mir. lang, 22 siche, Erferverschluft mit Glasvlatten. 3
Ausstellfasten, Cigarren Abschelber u. Analinder, 2Gasluras, Echiruständer u. a. m. freiwillig melsteitend gegen
Barsahiung.
Besichtig, am Bersteigerungst.

Wilhelm Belfrich, Auftionator und Zagator, Schwalbacherfir 23. Tel. 2941.